Amtsblatt

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

SOMMERSTIMMUNG

Ferienprogramm / HistOHRienpfad / Kultursommer

Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

AUSGABE 05 / 20

Bezahlte Anzeige

BARMHERZIGE BRÜDER
KRITZENDORF

NÖ Heime
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

BARMHERZIGE BRÜDER
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN
KRITZENDORF

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name: .....

Adresse: .....

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299
E-Mail: bewohnerinnenservice@bbkritz.at

Bezahlte Anzeige

Kinderflohmarkt
KLOSTERNEUBURG

nächster Termin

Samstag, 05. September 2020

13:00 bis 17:00

im „Aupark"

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weiter Infos unter:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at

&

auf unserer Facebook-Seite

Inhalt

04 / Stadtmarketing & Tourismus sind wieder voll da

05 / In diesem Sommer ist alles ein wenig anders*

08 / Zukunftskonzept: Lebens- und Aufenthaltsraum

10 / Was die Zähne von Schimpansen erzählen

13 / Blühende Wiesen – Naturschatz und Augenweide

14 / Wanderungen in und um Klosterneuburg

15 / Rätselrallye beim Sommerferienspiel

16 / Die Ferienbetreuungswelt 2020

19 / Jetzt erst recht: Badevergnügen im Strandbad

21 / Sommerkindergarten mit durchgehender Betreuung

22 / Mythos Filmfestival Tage und Shortynale

23 / operklosterneuburg für Kinder

24 / Verschobene Kulturveranstaltungen durch Covid-19

25 / Freie Plätze an der Polytechnischen Schule

29 / Stadtansichten aus den Tiefen des Museums

32 / Volksbegehren

*** Titelbeitrag**

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

Leere Kassen erfordern Veränderungen
Die weltweiten Reaktionen auf die Covid-19-Pandemie verursachten einen massiven Einbruch der wirtschaftlichen Leistungen. Sowohl die Lücken in internationalen Lieferketten als auch das Einbrechen großer Absatzmärkte wirken sich immens auf die Arbeitsverhältnisse vor Ort aus. Es gibt natürlich auch Branchen auf der Gewinnerseite durch Sondereffekte. Diese wiegen die entstandenen Schäden aber nicht auf. Selbst renommierte Forschungsinstitute sprechen vom größten Ausfall seit dem zweiten Weltkrieg!

Daher gilt es, rasch zu reagieren. Die Gemeinden werden in den kommenden Jahren mit weniger Steuermittel ihr Auslangen finden müssen. Selbst die äußerst positiven Förderpakete des Bundes ändern diese Tatsache nicht. Es wird weit weniger Mittel zu verteilen geben. Darum muss die Politik eine anstrengende Kehrtwende vollziehen.

Die alten Muster der Diskussionen über die beste Verteilung städtischer Geldmittel sind bis auf Weiteres wirkungslos. Schon am 03. Juli wird im Gemeinderat ein Notbudget für 2020 eingebracht. Diesem wird ein Reformbudget 2021 folgen. Frei nach Churchill können wir uns nicht nach dem Besten orientieren, sondern müssen das tun, was erforderlich ist. Ein strenger Budgetkurs wird allerdings die Stabilität sichern und die Chance bieten, Prioritäten für Zukunftsbereiche zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Stadtmarketing & Tourismus sind wieder voll da

Das Büro des Vereins Stadtmarketing & Tourismus im Happyland hat nach der Corona-Pause seit Mitte Juni wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr, im Juni Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage. Ab 03. Juli ist dann sieben Tage die Woche und an Feiertagen offen.

Das Büro bietet Information und Service für Touristen, Besucher und Bürger – Kurzparkscheine, Stadtpläne, Radkarten, Zimmerpreisliste, Buschenschankkalender, Veranstaltungsinfos, Ticketverkauf – Ö-Tickets, Ö-Tickets Eventbus, ÖBB Radtramper, Vienna City Card, Stift Klosterneuburg, Museum Gugging & andere Veranstaltungen in Klosterneuburg & Wien, sowie Verkauf von Produkten Klosterneuburger Betriebe – Stift Klosterneuburg, Stadtmuseum, Museum Gugging, Bücher, Weine, Fruchtsäfte, Taschen, Spezialitäten und Mitbringsel, Geschenkkörbe – mit einem wechselnden Sortiment und wechselnden Ausstellern.

Info & Kontakt:
Verein Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg
Tel. 02243 / 320 38
E-Mail: stadtmarketing@klosterneuburg.net;
tourismus@klosterneuburg.net
Webseite: www.klosterneuburg.net

In diesem Sommer ist alles ein wenig anders

Der Sommer in Klosterneuburg steht – wie in so vielen Städten – im Zeichen der Covid-19-Auswirkungen. Dieses Amtsblatt möchte einen möglichst vollständigen Überblick geben, was trotz Corona alles möglich ist.

Klosterneuburg hat vom Wienerwald bis zum Donaustrom viel zu bieten. Die hohe Lebensqualität wissen selbstverständlich alle Klosterneuburger zu schätzen. In diesem Heft sind Tipps für Wanderungen sowie Hinweise auf die zahlreichen Möglichkeiten für Radenthusiasten zu finden. Darüber hinaus weist dieses Heft den Weg zum wieder geöffneten Stadtmarketing- und Tourismusbüro im Happyland und somit einer Fülle an Infomaterial zu Ausflügen und Freizeitangeboten aller Art, **siehe S. 04**. Auch im Happyland ging Mitte Juni wieder der Betrieb los, Näheres zu den Kursen und Angeboten auf **S. 18.** Das Strandbad hat am 29. Mai seine Pforten geöffnet, wenn auch vorerst mit einer Besucherbeschränkung. Alles dazu **auf S. 19.**

Eltern brauchen sich um die Beschäftigung ihrer Sprösslinge in den Ferien keine Sorgen zu machen. Das Ferienspiel wird in reduzierter Form stattfinden. Ein Sommerkindergarten bietet durchgehende Betreuung, die Ferienbetreuungswelt sorgt im Happyland für Action. Der Ferienbetreuungsscheck unterstützt in Form einer Förderung. Alles dazu auf den **Seiten 15 bis 17.**

Das Kulturleben hat trotz der Covid-19-Einschränkungen in der heißen Jahreszeit einiges zu bieten. Das Kulturamt der Stadtgemeinde arbeitet laufend daran, das Beste aus dem Kultursommer 2020 herauszuholen und vielleicht auch kurzfristig noch Angebote auf die Beine zu stellen. Ein Blick auf www.klosterneuburg.at oder die Anmeldung für App und Newsletter lohnen sich daher immer. Soweit bis zum Redaktionsschluss festgestanden, sind die kulturellen Höhepunkte ab **S. 21** nachzulesen.

Klosterneuburg hält weiter zusammen – Daheimgebliebene dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Sommer freuen und können, auch dank einer neuen App (**S. 20**) ihre Stadt neu entdecken.

Bezahlte Anzeige

Der Sozialladen Klosterneuburg ist übersiedelt

Nach turbulenten Zeiten mit Standortsuche und Covid-19 konnte der Sozialladen des Roten Kreuzes am 13. Juni wiedereröffnen. Er ist jetzt nur 300 Meter vom bisherigen Standort entfernt in der Magdeburggasse zu finden.

© Rotes Kreuz

Seit Mitte Juni können die Kunden des Sozialladens am neuen Standort in der Magdeburggasse 7, Ecke Garnisonstraße, zwischen Merkur und Hofer, einkaufen. Das Stift Klosterneuburg stellt das Grundstück für fünf Jahre zur Verfügung. Denn auch der neue Standort ist eine Zwischenlösung auf dem Weg zu einem größeren Sozialzentrum. Daher wurden die Kosten für die Übersiedelung so gering wie möglich gehalten und die bisher benützen Container weiterverwendet.

Schon bei der Übernahme des ehemaligen „Soma“ 2019 durch das Rote Kreuz stand fest, dass das Grundstück im Industriegebiet von der EVN benötigt wird. Binnen eines Jahres wurden in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde mögliche Standorte besichtigt, geplant, projektiert und die Finanzierung geklärt. Mit März 2020 war es soweit – die Übersiedelung stand kurz bevor. Dann kam das Corona-Virus. EVN und Bauabteilung der Stadtgemeinde übernahmen kurzfristig die Koordination, und so konnte trotz Krise die Umsiedelung umgesetzt werden. Nach all diesen Turbulenzen stellte sich im Mai auch noch ein größerer Sanierungsaufwand als angenommen für die Container heraus, also mussten sechs Tage in einem Zelt bewältigt werden, noch dazu bei widrigen Wetterverhältnissen.

Der großartige Einsatz von freiwilligen, hauptberuflichen und zivildienstleistenden Mitarbeitern hat die Wiedereröffnung am neuen Standort mit den notwendigen Anpassungen möglich gemacht. Die restlichen Arbeiten werden noch den Sommer über andauern. Von einer Eröffnungsfeier wird im ersten Halbjahr auf Grund der bekannten Umstände abgesehen.
Kontakt zum Sozialladen: Tel. 05 9144 56070, E-Mail: sola.kl@n.roteskreuz.at; Webseite: www.roteskreuz.at/klosterneuburg

Lockerung der Besuchsregeln im Landesklinikum

Landesweit erfolgt in den Landes- und Universitätskliniken eine Lockerung der Besuchssperre. Der Schutz der Patienten, Bewohner sowie Mitarbeiter steht für die NÖ Landesgesundheitsagentur an erster Stelle.

© LK Klosterneuburg

Zugangskontrolle beim Eintritt ins Klinikum

Aufgrund der anhaltend positiven Entwicklungen der Erkrankungszahlen verkündete LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf die Lockerung der Besuchsregelung für die Landes- und Universitätskliniken. Es werden weiterhin alle notwendigen Maßnahmen gesetzt, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten und damit die gesamte Bevölkerung zu schützen.

Im LK Klosterneuburg gilt folgende Besucherregelung:

- Besuchszeit Montag bis Sonntag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Maximal ein Besucher pro Tag und Patient
- Mund-Nasen-Schutz, Wahrung des Mindestabstands von 1 Meter
- Telefonische Anmeldung auf der Station mit Terminvereinbarung bis 14.00 Uhr
- Zugangskontrollen beim Haupteingang
- Händedesinfektion
- **Bei Anzeichen von Krankheit unbedingt zu Hause bleiben!**

Wer seine Angehörigen nachmittags auf einer der Bettenstationen besuchen möchte, kann dies nach telefonischer Anmeldung bis 13.00 Uhr tun. Das Stationsteam koordiniert die Besucher je nach Zimmergröße und Mobilität des Patienten und achtet auf eine zeitliche Staffelung der Besuche. Beim Haupteingang erfolgt die Zugangskontrolle, Händedesinfektion, Kontrolle des Mund-Nasen-Schutzes und Überprüfung der Besucherliste. Anm.: Informationsstand ist der 16. Juni, am besten vor einem geplanten Besuch direkt beim Landesklinikum Informationen einholen: Tel. 02243 / 9004-0

Die Regenbogenfahne als Zeichen für Offenheit, Toleranz und Vielfalt

Der Juni gilt weithin als Monat, in dem auf die Situation von Minderheiten aufmerksam gemacht wird. Heuer ist deshalb noch den ganzen Juni vor dem Rathaus Klosterneuburg die Regenbogenfahne gehisst.

Das Rathaus stellt sich damit in den Dienst von Toleranz und Gleichberechtigung. Auch in Klosterneuburg möchte man im #pridemonth Juni auf rassistische Übertretungen, Stigmatisierung und Ausgrenzung von Menschen auf Grund ihrer Hautfarbe oder sexuellen Orientierung aufmerksam machen. Die Klosterneuburger Stadtregierung hat daher erstmals die Regenbogenfahne aufgezogen. Sie soll ab nun jedes Jahr im Juni wehen und signalisieren, dass die Stadt ein offener, toleranter Ort für Menschen mit allen sexuellen Orientierungen, Geschlechtern, Hautfarben und Herkünften ist. Die Regenbogenfahne signalisiert traditionell Toleranz, Aktzeptanz und Vielfalt. Sie hat sich daher speziell als Symbol der LGBTIQ+ Community, also der Lesben- und Schwulenbewegung, weltweit etabliert und steht für Aufbruch, Veränderung und Frieden.

Angesichts der jüngsten Ereignisse in den USA rund um den Tod von George Flloyd zeigt sich, dass Gleichberechtigung und die Würde des Menschen auch heute noch auf dem Prüfstand stehen und dieses Symbol nicht an Aktualität verloren hat.

STADT-APOTHEKE
Albrechtstraße 39
Tel.: 02243/ 37601
KLOSTERNEUBURG
Wir sind stets um Sie bemüht!
www.stadtapoklbg.at
Bezahlte Anzeige

Zukunftskonzept: Lebens- und Aufenthaltsraum

Die Zukunft der Stadt Klosterneuburg, ihre Entwicklung im kommenden Jahrzehnt, wurde 2019 mit dem Stadtentwicklungskonzept {STEK 2030+} festgelegt. In jeder Amtsblatt-Ausgabe ist jeweils einer der insgesamt zehn Leitsätze im Detail nachzulesen. Teil 6 der Serie widmet sich dem 6. Leitsatz.

6. Leitsatz: Klosterneuburg gestaltet öffentliche Flächen als Lebens- und Aufenthaltsräume für Alle.

Ob flanieren, Sport, Märkte, Veranstaltungen oder Urban Gardening – öffentlichen Räumen kommt eine immer größere Bedeutung zu. Sie dienen als „erweiterte Wohnzimmer“, konsumfreier Aufenthaltsort und Begegnungsraum statt als monofunktionaler Verkehrsraum. Die Gestaltung und Nutzbarkeit der Flächen leistet einen wichtigen Beitrag dazu, wie die Lebensqualität wahrgenommen wird. Es kommt zu Interessenskonflikten, wenn die vorhandenen Flächen zwischen den Nutzern ungleich verteilt sind. Mit dem {STEK 2030+} soll der öffentliche Raum neu gedacht werden.

Öffentliche Flächen fair verteilen. Die Qualität der öffentlichen Räume soll schrittweise optimiert werden. Der Straßenraum Klosterneuburgs wird vom motorisierten Individualverkehr dominiert. Durch Maßnahmen des {STEK 2030+} wird dieser Raum fairer verteilt, damit auch Fußgänger sowie Radfahrer die Flächen problemlos nutzen können.

Wie sich in der Analysephase gezeigt hat, gibt es insbesondere im Stadtzentrum etliche Bereiche, in denen sich Fußgänger-, Rad- und Autoverkehr den beengten Straßenraum teilen müssen, wobei die Fußgänger als schwächstes Glied den geringsten Raumanteil zur Verfügung haben, da die Gehsteige zum Teil sehr schmal sind. Eine Lösungsmöglichkeit ist die Schaffung von Begegnungszonen bzw. Shared Spaces. Hier wird der Straßenraum allen Verkehrsteilnehmern gleichermaßen zur Verfügung gestellt. Die mögliche Umsetzung dieser Maßnahme wird bei künftigen Straßenbauvorhaben geprüft. Zusätzlich erhöht sich die Verkehrssicherheit, der öffentliche Raum wird belebt.

Verkehrsflächen für Fußgänger und Radfahrer attraktivieren. Um den Fußgänger- und Radverkehr zu fördern, werden die entsprechenden Anlagen ab sofort bei Straßenbauvorhaben überprüft, ausgebaut und verbreitert – unter Rücksichtnahme auf durchgängige Barrierefreiheit. Fahrradinitiativen sollen eingebunden werden. Damit wird auch die Bürgerbeteiligung gefördert, um eine transparente Planung zu gewährleisten. Bei Unfallhäufungsstellen soll die Errichtung von Querungshilfen (Verkehrsinseln, etc.) geprüft werden, um die Verkehrssituation zu entschärfen. Eine weitere Maßnahme ist die Reduktion der zulässigen Fahrgeschwindigkeit durch die flächendeckende Verordnung von 30er-Zonen abseits der Hauptverkehrsachsen.

Öffentliche Räume attraktiv gestalten. Entsprechend den Bestrebungen, die Stadtgemeinde für den Klimawandel zu rüsten, kommt grüner Infrastruktur ein besonders hoher Stellenwert zu. Die Umsetzung des Projekts „1000 Bäume für Klosterneuburg“ ist ein erster wichtiger Schritt, um in öffentlichen Räumen Schatten zu spenden und so das Verweilen in Freiräumen auch an heißen Sommertagen zu ermöglichen.

Mikrofreiräume als kleine Erholungsoasen. Potentielle Mikrofreiräume, also Plätze und Straßenzüge mit besonderem Handlungsbedarf, sollen identifiziert, festgehalten und definiert werden, was die schrittweise Optimierung und attraktive Gestaltung durch minimale, aber effektive Eingriffe ermöglicht.

Der Rathausplatz als zentraler öffentlicher Raum. Ein besonderer Fokus wird auf den Rathausplatz gelegt. Als Ort des Zusammentreffens erfüllt er wichtige Funktionen des kulturellen Treibens. Die Neugestaltung soll die Multifunktionalität des Ortes

sicherstellen, vor allem die Nutzung als zentraler Veranstaltungsort. Die Durchführung eines Ideenwettbewerbs und kooperativen Prozesses ermöglicht der Bevölkerung, auch dabei ihre Ideen und Wünsche einzubringen und gemeinsam mit Fachplanern, der Politik sowie der Stadtverwaltung die Qualität dieses wichtigen Platzes zu bestimmen.

Die Ziele und Maßnahmen von Leitsatz 6 im Überblick:
Ziel: Faire Verteilung der Flächen im Straßenraum unter Berücksichtigung aller Mobilitätsarten.
Maßnahmen:
- Prüfung der Umsetzung von Begegnungszonen im Zuge von Straßenbauvorhaben
- Prüfung der Attraktivierung von Geh- und Radfahranlagen im Zuge von Straßenbauvorhaben
- regelmäßige Einbindung von Fahrradinitiativen

Ziel: Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie Reduktion von Emissionen und Schleichverkehr in der Stadtgemeinde.
Maßnahmen:
- Beseitigung von Unfallhäufungsstellen, u.a. durch Querungshilfen (z.B. Verkehrsinseln)
- Umsetzung von 30er Zonen abseits der Hauptverkehrsachsen

Ziel: Etablierung und Attraktivierung von öffentlichen Räumen, die zum Verweilen einladen.
Maßnahmen:
- Definition von Hotspots für neue Mikrofreiräume
- Prüfung von Gestaltungsmaßnahmen zur Attraktivierung des öffentlichen Raums im Zuge von Straßenbauarbeiten, speziell im Bereich vordefinierter Hotspots
- Durchführung eines Ideenfindungsprozesses, eines Wettbewerbs und ggf. eines kooperativen Planungsprozesses zur Umgestaltung des Rathausplatzes
- WLAN Standorte in relevanten Freiräumen

Mikrofreiräume. Als Mikrofreiraum wird die kleinste Form urbaner öffentlicher Räume bezeichnet. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufenthaltsqualität im Straßenraum, zur Aufwertung der Alltagswege sowie zur Verbesserung des städtischen Kleinklimas. Nahe Wohnhäusern für Senioren steht etwa das Rasten im Vordergrund, bei Kindergärten wegbegleitendes Spiel und in Bereichen mit starker urbaner Hitzeentwicklung Bepflanzungen. Sie besitzen das Potenzial, durch minimale Eingriffe flächendeckende Veränderung für das Stadtklima herbeizuführen.

Seit über 23 Jahren bester Preis, beste Qualität und bester Service in Klosterneuburg
HÖRGERÄTE WITTMANN
Hausbesuche für sämtliche Serviceleistungen

Testen Sie die neuen wiederaufladbaren Hörgeräte
ReSound LiNX Quattro
Hören ohne Batterieverbrauch
Besser verstehen als je zuvor!
JETZT JEDES RESOUND LINX QUATTRO MIT
€ 200,– PREISVORTEIL!

Hofkirchnergasse 17 • 3400 Klosterneuburg • Tel. 02243 / 37 336 - Mo, Di, Mi 9-12 Uhr + 14-17 Uhr • Do, Fr 9-12 Uhr
Bezahlte Anzeige

Was die Zähne von Schimpansen erzählen

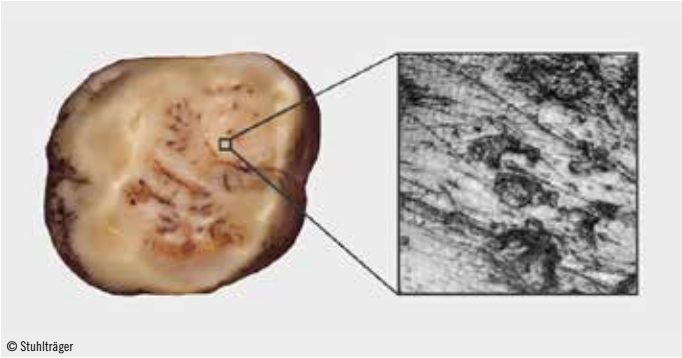
Du bist was du isst: Was der Zahnverschleiß über die Ernährungsweise von Schimpansen verrät, wurde am Konrad Lorenz Institut in der Martinstraße näher unter die Lupe genommen.

© Pixabay / Suju

Zähne erzählen uns eine Geschichte über das Leben eines jeden Schimpansen. Dabei helfen Merkmale wie Karies, abgesplitterter Zahnschmelz, Entwicklungsdefekte, bis hin zu charakteristischer Zahnabnutzung. Mit der Zahnabnutzung bei Schimpansen beschäftigt sich Julia Stuhlträger, die im Rahmen ihrer Doktorarbeit für ein „Writing-Up Fellowship“ ans Konrad Lorenz Institut für Evolutions- und Kognitionsforschung kam.

„Jedes Mal wenn wir unsere Zähne benutzen, hinterlassen Nahrung aber auch andere Komponenten die mit der Nahrung aufgenommen werden können, zum Beispiel winzige Staubpartikel, mikroskopisch kleine Spuren auf der Zahnoberfläche. Diese unterscheiden sich je nach den physikalischen Eigenschaften der Nahrung. Besonders interessant ist die Untersuchung bei Schimpansen, unseren nächsten Verwandten. Diese zeigen eine vielfältige Ernährungsweise, ähnlich wie bei unseren menschlichen Vorfahren. Das Wissen, wie Zahnabnutzung und Ernährung bei Schimpansen zusammenhängen, kann uns also auch helfen die damalige Ernährungsweise unser eigenen Vorfahren besser zu verstehen.“

In ihrer Doktorarbeit untersucht Julia Stuhlträger unter anderem den Zusammenhang zwischen Zahnverschleiß und Nahrungszusammensetzung bei wildlebenden Schimpansen verschiedener Altersgruppen. Dazu verwendet sie Zähne von bereits verstorbenen Schimpansen aus dem Taï-Nationalpark an der Elfenbeinküste. Diese Schimpansen wurden bereits seit 1979 im Rahmen des „Taï Chimpanzee Projects“ beobachtet (initiiert durch Christophe Boesch und dessen Frau) und ihr Verhalten untersucht, was neben wissenschaftlichen Erkenntnissen auch zum Schutz der Tiere beitragen soll. Durch das „Taï Chimpanzee Project“ war es nun möglich, die untersuchten Zähne direkt mit Langzeitbeobachtungen der entsprechenden Tiere aus einer Datenbank, welche die Fressdauer und Nahrungszusammensetzung beinhaltet, zu vergleichen und so ein Zahnverschleiß-Ernährungsprofil ausgewählter Schimpansen zu erstellen. Das Ziel ist, die gewonnenen Erkenntnisse auf andere, weniger gut untersuchte Schimpansenpopulationen anzuwenden und so zu weiteren Erkenntnissen über Verhaltens- und Ernährungsweisen bei Schimpansen zu gelangen.



© Stuhlträger

Oberkieferbackenzahn eines erwachsenen Schimpansen mit Ansicht auf die Kaufläche (links) und mikroskopische Aufnahme eines 160x160 µm kleinen Bereichs, der zur Untersuchung des Zahnverschleißes verwendet wird (rechts).

Beim Sichten der Nahrungsdaten kam heraus, dass sich die Schimpansen hauptsächlich von verschiedenen pflanzlichen und einigen wenigen tierischen Quellen ernährten. Junge Schimpansen, die noch von ihrer Mutter versorgt wurden ernährten sich vor allem von saftigen Früchten, die außer kleinen Samen keine harten Komponenten enthielten. Hingegen ernährten sich die älteren, jugendlichen Tiere von Früchten, Samen, Blättern, Pflanzenmark und sogar Insekten. Die erwachsenen Tiere fraßen zusätzlich noch Nüsse, welche mit Steinen oder dicken Ästen geknackt wurden, sowie kleinere Säugetiere. Man kann also sagen, dass die Ernährung mit zunehmendem Alter immer vielfältiger wird. Wenn man nun spezielle Bereiche auf der Kaufläche der Zähne dieser Tiere untersucht, sind unter dem Mikroskop deutliche Unterschiede zwischen den Gruppen zu verzeichnen (siehe Abbildung).

Das Kauen von saftigen Früchten ist weniger anspruchsvoll für die Zähne, somit entsteht ein ebenmäßiges Bild aus kleinen feinen Kratzern auf der Zahnoberfläche, wie bei den jungen Schimpansen ersichtlich. Dem gegenüber stehen die jugendlichen und erwachsenen Tiere, deren Zähne mikroskopisch betrachtet sehr unregelmäßig abgenutzt sind. Denn vor allem die Zerkleinerung von härteren Samen und Insekten ist sehr anspruchsvoll für die Zähne, was wiederum spezifische mikroskopisch kleine Spuren auf der Zahnoberfläche hinterlässt.

Der nächste Schritt, nämlich der Vergleich zu einer anderen Schimpansenpopulation aus dem benachbarten Liberia, ist schon in Arbeit. Hier versucht die Doktorandin die Ernährungsweise von Schimpansen zu rekonstruieren, zu denen es keinerlei Verhaltensbeobachtungen gibt.

Julia Stuhlträger
Konrad Lorenz Institut

What We Can Learn From the Teeth of Chimpanzees

You are what you eat: The Konrad Lorenz Institute in Martinstraße takes a closer look at what tooth wear reveals about the diet of chimpanzees.

Teeth can tell a story about the life of every chimpanzee. Characteristics such as cavities, chipped enamel, developmental defects and even characteristic tooth wear offer helpful information. Julia Stuhlträger, who joined the Konrad Lorenz Institute for Evolutionary and Cognitive Research in the context of her doctoral thesis for a "Writing-Up Fellowship", studies tooth wear in chimpanzees.

"Every time we use our teeth, food and other components absorbed with food, such as tiny dust particles, leave microscopic traces on the surface of the teeth. These traces vary according to the food's physical properties. Studying this in chimpanzees, our closest relatives, is particularly interesting. They have a varied way of eating, similar to our human ancestors. Understanding how tooth wear and nutrition are related in chimpanzees can help us to better understand our own ancestors' diet."

Among other things, Julia Stuhlträger's doctoral thesis investigates the relationship between tooth wear and dietary composition in wild chimpanzees of different age groups. She uses teeth from deceased chimpanzees from the Taï National Park in the Ivory Coast to conduct her research. These chimpanzees have been under observation since 1979 as part of the "Taï Chimpanzee Project" (initiated by Christophe Boesch and his wife), and their behaviour has been studied. In addition to scientific knowledge, this is intended to contribute to the animals' protection.

Thanks to the "Taï Chimpanzee Projects", it was possible to compare the examined teeth with long-term observations of the corresponding animals in a database containing information on feeding duration and food composition and thereby create a tooth wear based nutritional profile of selected chimpanzees. The aim is to apply the insights gained to other, less well-studied chimpanzee populations and find out whether and to what extent they differ. Hopefully, this will lead to further insights into chimpanzee behaviour and nutrition.

A review of the food data revealed that the chimpanzees mainly subsisted on various plants and a few animal food sources. Young chimpanzees that were still fed by their mothers ate mostly juicy fruits that contained no hard components apart from small seeds. In contrast, the older "juvenile" animals ate fruits, seeds, leaves, plant marrow and even insects. Adult animals also ate nuts, which they cracked with stones or thick branches, and smaller mammals. It can, therefore, be said that with increasing age, their diet becomes more and more varied.

On examining specific areas on the occlusal surface of the teeth of these animals, clear differences can be seen between the groups. However, these are only detectable with a microscope (see image).

Chewing juicy fruits is less demanding on the teeth. It only results in an even pattern of small fine "scratches" on the surface of the teeth, as can be seen in young chimpanzees. On the other hand, we have "juvenile" and adult animals. Their teeth are worn out in a very irregular pattern when viewed under a microscope. Crushing harder seeds and insects, in particular, is very demanding on the teeth, and leaves specific microscopic traces on the surface of the teeth.

Julia Stuhlträger's results demonstrate that the chimpanzees' varied diet is clearly reflected in the wear and tear on their teeth and that there are even distinctions between different age groups.

The next step, a comparison with another chimpanzee population from neighbouring Liberia, is already underway. In this study, the PhD student is trying to reconstruct the diet of chimpanzees for which there are no known behavioural observations.

Julia Stuhlträger
Konrad Lorenz Institute

Headlines

A Summer to Remember
Like in many other cities, summer's going to be a little different here in Klosterneuburg this year. We've done our best to include an overview of all the things you can do in spite of Corona in this issue of the Amtsblatt Journal. (p. 5)

Hiking in and Around Klosterneuburg
There are 115 different hikes to explore in Klosterneuburg and its surrounding area. The Amtsblatt Jounal provides an overview, and detailed hiking maps are available at the Stadtmarketing office at Happyland. (p. 14)

Ferienspiel Summer Activities and Other Childcare Options
Due to Covid-19, the Ferienspiel summer activities 2020 cannot take place as activity stations this year. However, there will be challenging tasks every week and you can win special prizes. There are also plenty of summer childcare options, and you can apply for a „Ferienbetreuungsscheck“ (holiday child care check) for financial support. (p. 15-17) For the first time, a summer kindergarten will provide continuous childcare throughout the summer holidays. (p. 21)

Tipps für die Biotonne im Sommer

Gerade in den heißesten Monaten des Jahres stellt die Biotonne eine starke Geruchsbelästigung und hygienische Herausforderung dar. Bei sommerlichen Temperaturen kommt es zu Fäulnis und Fliegen und Maden machen sich breit.

Folgende Praxistipps helfen dabei, die Biotonne und ihren Inhalt gut durch den Sommer zu bringen.

- Feuchtigkeit fördert Fäulnisprozesse, die dazu führen, dass die Biotonne zu stinken beginnt. Deshalb sollte man feuchte Bioabfälle (z.B. Kaffeefilter, Teebeutel u. dgl.) gut abtropfen lassen. Flüssigkeiten gehören überhaupt nicht in die Biotonne.

- Küchenabfälle und Speisereste fest in Zeitungspapier einwickeln. Papier bindet die freiwerdende Feuchtigkeit und bremst Fäulnisherde.

- Den Vorsammelbehälter („Bioküberl“) immer mit Küchenrolle auslegen. Bitte keine Plastiksackerl verwenden, auch keine „kompostierbaren“ Bio-Plastikmüllbeutel!

- Ein schattiger, kühler Platz verlangsamt geruchsintensive Abbauvorgänge.

- Maden schlüpfen aus Fliegeneiern. Damit die Fliegen erst gar nicht an die Bioabfälle gelangen, sollte der Deckel der Biotonne immer fest geschlossen sein. Das Einwickeln der Bioabfälle in Papier beugt der Eiablage zusätzlich vor.

- Fallobst ist nicht nur bei Wespen, sondern auch bei Fliegen als Eiablageplatz äußerst beliebt. Fallobst daher immer erst kurz vor der Abfuhr in die Biotonne geben.

- Grasschnitt vor dem Einfüllen in die Biotonne immer anwelken lassen. Der feine Rasenschnitt verklebt schnell, heizt sich auf, fängt an zu stinken und wirkt außerdem wie eine luftundurchlässige Schicht.

- Abfälle in der Tonne zu verpressen oder zu verdichten, sollte vermieden werden. Ist die Biotonne vollgestopft mit Abfällen, ist das Risiko groß, dass sie – trotz aller Bemühungen der Mitarbeiter der Müllabfuhr – nicht vollständig entleert werden kann.

- Die Biotonne immer sauber halten – besonders Rand und Deckel. Hilfreich ist es, wenn der Behälter nach der Abfuhr mit Zeitungspapier ausgelegt wird. Damit lässt sich das Ankleben von Abfällen in der Tonne wirkungsvoll verhindern.

Weitere Informationen beim Abfalltelefon des Wirtschafthofs unter Tel. 02243 / 444-259, -260 oder schriftlich per E-Mail: wirtschaftshof@klosterneuburg.at

Mülltonnen nur am Abfuhrtag auf öffentlichem Gut bereitstellen

Gemäß der Abfallwirtschaftsverordnung müssen die Müllbehälter am Abfuhrtag an der Grundstücksgrenze so bereit stehen, dass hierdurch der öffentliche Verkehr nicht beeinträchtigt wird und die Abfuhr ohne Schwierigkeit und Zeitverlust möglich ist.

Während manche Liegenschaftseigentümer ihre Mülltonnen das ganze Jahr über auf öffentlichem Grund stehen lassen, gibt es andere, die ihre Tonnen nicht einmal am Abfuhrtag von ihrem – frei zugänglichen – Privatgrund auf den Gehsteig bzw. auf öffentliches Gut stellen. Beides entspricht nicht den Richtlinien für einen reibungslosen Ablauf der Müllentsorgung!

Nach erfolgter Entleerung sind die Müllbehälter ehestens an ihren Aufstellungsort zurück zu bringen. Mülltonnen, die auf dem Gehsteig stehen, beeinträchtigen nicht nur das Ortsbild, sondern bringen auch unnötige Gefahren mit sich. Fußgänger müssen dann auf die Straße ausweichen. Vor allem bei Kindern und älteren Menschen kann dies zu gefährlichen Situationen führen.

Zu beachten ist außerdem, dass Mülltonnen, die auf Privatgrund stehen, nicht von den Mitarbeitern der Müllabfuhr entleert werden können – auch wenn dieser frei zugänglich ist. Die Mitarbeiter dürfen Privatgrund nicht betreten.

Blühende Wiesen – Naturschatz und Augenweide

In Klosterneuburg gibt es sie noch, die artenreichen, bunt blühenden Wiesen. Am Buchberg, in der Stegleiten oder in Kritzendorf und Höflein finden sich Rückzugsgebiete – der Naturschutzbund möchte sie hier vor den Vorhang holen.

Die Klosterneuburger Wiesen, die Teil von zahlreichen Schutzgebieten (Europaschutzgebiet Wienerwald Thermenregion, Natura 2000, Pflegezone des BPWW, NP Eichenhain) sind, werden meist (noch) von Bauern verantwortungsvoll gepflegt, indem sie ein- bis zweimal im Jahr gemäht oder auch nachbeweidet werden und das Mähgut, also Heu, abtransportiert wird.

Wenn die Gräser und Kräuter schon beträchtlich gewachsen sind, dürfen sie nicht niederdrückt werden, da sonst die Wiese nicht mehr gemäht werden kann. So verlockend eine Rast mitten in einer herrlichen Blumenwiese ist, sollte man daher die Interessen des Besitzers berücksichtigen und nur auf dafür vorgesehenen Rastplätzen verweilen. Mindestens ebenso problematisch ist Hundekot in den Wiesen, da die Nutztiere das Heu nicht mehr fressen oder davon Krankheiten bekommen. Deswegen soll auch in den Wiesen der Hundekot entfernt werden. Geworfene Stöcke in der Wiese können zudem das Mähwerk der Traktoren beschädigen.

Der Biosphärenpark Wienerwald (BPWW) wurde nicht nur wegen seiner weitreichenden Wälder als UNESCO-Modellregion für Nachhaltigkeit ausgezeichnet, sondern auch wegen dieser besonderen Wiesen, die es in Intensiv-Grünlandgebieten nicht mehr gibt. Dort wird viel zu oft gemäht und gedüngt, um artenreiche Wiesen zu erhalten. Besonders artenreiche Wiesenschätze, um die sich niemand mehr kümmert, werden bereits jetzt schon von der Ortsgruppe Klosterneuburg des Naturschutzbundes NÖ und dem BPWW in speziellen Pflegeeinsätzen mit Freiwilligen pflegt.

Die Mahd sollte aus naturschutzfachlicher Sicht so spät wie möglich im Jahr erfolgen, da die zahlreichen Blumen und Kräuter blühen und Samen bilden sollen. Außerdem können sich die vielen Schmetterlingsraupen, Heuschrecken, etc. nur so genügend weit entwickeln, um überleben zu können.

Klosterneuburg kann also stolz auf seine bunten Wiesen und Böschungsraine sein. Um diese Vielfalt und die zahlreichen nützlichen Insekten zu erhalten, braucht es Pflege und Achtsamkeit.
Informationen zum Thema beim Naturschutzbund, www.noe-naturschutzbund.at, oder unter www.bpww.at.
Kleines Foto: Esparsetten-Bläulinge

Wanderungen in und um Klosterneuburg

In Klosterneuburg und Umgebung stehen 115 abwechslungsreiche Wanderungen zum Entdecken zur Auswahl. Für einen ersten Überblick sind hier einige der schönsten Wanderungen zusammengestellt:

Klosterneuburg – Kollersteig – Leopoldsberg – Josefinenhütte – Josefsteig – Klosterneuburg
Start/Ende: Bahnhof Klosterneuburg-Weidling
Weidlinger Straße Richtung Weidling – Agnesbrücke – Sachsengasse – Kollersteig – Buchenwald – Leopoldsberg (dieser Steig ist der östlichste der Alpen) – Josefinenhütte (R). Gegenüber der Straße führt der markierte Weg über den Josefsteig zum Ausgangspunkt zurück. Gehzeit: 1 ½ bis 2 Stunden

Maria-Lourdes-Grotte – Hadersfeld – Schneiderzipf – Maria-Lourdes-Grotte
Start/Ende: Maria-Lourdes-Grotte
Bus Richtung Maria Gugging oder PKW zur Maria-Lourdes-Grotte (P) – Gasthaus Waldhof (R) – Grotte – Hadersfeld – markierter Weg links (zuerst Straße, dann Waldweg) – „Schneiderzipf" – St. Andrä. Auf der Straße links haltend erreicht man in wenigen Minuten wieder den Ausgangspunkt. Gehzeit: 2 bis 2 ½ Stunden

Kierling – Grüntal – Redlinger Hütte – Hadersfeld – Höflein – Kritzendorf
Start: Kierling/Grüntal
Ende 1: Bahnhof Höflein, Ende 2: Bahnhof Kritzendorf
Bus Richtung Maria Gugging – rechts in einer Schleife (Grüntal) beginnt die Wanderung über eine Wiese und an einem Kreuz vorbei – markierter Weg – Redlinger Hütte (R) – Hadersfeld. Rechts beginnen zwei Wege, der eine führt hinunter Richtung Höflein – Bahnhof und Gasthof „Zum goldenen Anker" (R). Der zweite, etwas längere Weg führt nach Kritzendorf – Bahnhof – Pizzeria Mera (R). Gehzeit: 3 ½ bis 4 Stunden

© Pixabay / Silvianita

Weidlingbach – Försterwiese – Toiflhütte – Scheiblingstein – Hubertuskapelle – Weidlingbach
Start/Ende: Weidlingbach Umkehrplatz
Bus oder PKW Richtung Scheiblingstein bis zur Endstation Weidlingbach Taverne (P) – Försterwiese – Toiflhütte (R) – Landgasthaus Trapl (R) – Hubertuskapelle – bergab zurück zum Ausgangspunkt. Gehzeit: 3 bis 3 ½ Stunden

Weitere Wanderwege: Klosterneuburger Weinerlebnisweg, Obstlehrpfad, Autofahrergesundheitsweg, Künstlerweg – Variante I und II, Naturerlebnisweg Aupark, Naturerlebnisweg Kritzendorf
R = bewirtschaftete Raststation; P = Parkmöglichkeit

Die Freizeit-, Wander- und Radkarte von Klosterneuburg und Umgebung ist im Rathaus sowie beim Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg kostenfrei erhältlich!

© Pixabay / antranias

Mit dem Rad unterwegs

Klosterneuburg bietet ein umfangreiches Netz an Radwegen innerhalb der Stadt sowie ein breitgefächertes Angebot an Touren im umliegend angrenzenden Augebiet sowie dem Wienerwald.

Besonders die direkte Anbindung an den Donauradweg sei hier erwähnt. Die Donauradweg-Etappe von Passau nach Wien ist spgar die meistbefahrene Radroute Europas. Jährlich sind hier etwa 350.000 Radler unterwegs. Auch die Mountainbikestrecken wurden ausgebaut und neu beschildert.

Mehr Informationen: Verein Stadtmarketing & Tourismus
In der Au / FZZ Happyland, 3400 Klosterneuburg
***Tel.** 02243 / 320 38; **E-Mail:** stadtmarketing@klosterneuburg.net; www.klosterneuburg.net*

Rätselrallye beim Sommerferienspiel

Das Ferienspiel 2020 steht im Zeichen der Corona-Schutzmaßnahmen der Bundesregierung, der Spaß soll trotzdem nicht zu kurz kommen. Jede Woche warten knifflige Aufgaben. Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

© Pixabay / Efraimstochter

Das 34. Sommerferienspiel für alle Kinder und Jugendlichen, die ihre Ferien in Klosterneuburg verbringen, wird in diesem Jahr in eine Rätselrallye durch Klosterneuburg verwandelt – zu unterschiedlichen Themen gemeinsam mit den verschiedenen Institutionen. Wie so Vieles machten die Umstände rund um Covid-19 eine Umstellung notwendig. Um sicherzugehen, dass auch im Falle von Änderungen der Bestimmungen im Juli und August ein interessantes Programm geboten werden kann, wird das Ferienspiel nicht im sonst üblichen Stationenablauf stattfinden. Dennoch haben sich das Jugendreferat der Stadtgemeinde und die Organisationen etwas einfallen lassen. Jede Ferienwoche gibt es von Montag bis Donnerstag verschiedene Aufgaben zu lösen. Die Lösungen können beim Jugendreferat eingereicht werden. Aus allen Einreichungen werden jede Woche Gewinner ermittelt, die tolle Preise für verschiedene Altersgruppen gewinnen können.

Folgende Themen-Rallyes sind geplant: Historienthema Stiftsplatz, Rathausplatz, Klosterneuburger Museen, Historienthema Untere Stadt, Wein oder Aulandschaft. Neben Spaziergängen durch Klosterneuburg und Denksportaufgaben gibt es auch sportliche Herausforderungen zu meistern – Spaß ist somit für Alle auch diesen Sommer garantiert!

Die Ferienspiel-Rätselaufgaben werden jeden Montag der laufenden Wochen auf der jCard-Webseite www.jcard.at veröffentlicht, bzw. können diese beim Jugendreferat, Rathausplatz 25, Nebeneingang Babenbergerhalle, direkt abgeholt werden. Die Lösungen sind per E-Mail an jugendreferat@klosterneuburg.at zu senden oder beim Jugendreferat abzugeben. Die Gewinner werden jeweils direkt verständigt!

© Pixabay / Specht-G

Stadtführungen starten

Bei einem Spaziergang bieten die geprüften Austria Guides einen spannenden Einblick in Geschichte und Kultur. Schiffer, Gerber, Bürger, Herzöge und Chorherren begleiten durch Klosterneuburg. Der Weg führt vom Bahnhof Kierling zur Wasserzeile und durch die Martinstraße. Über den Stadtplatz mit seiner unverwechelbaren Pestsäule geht es weiter zur Hundskehle und schließlich in die Obere Stadt mit dem Rathausplatz und dem berühmten Chorherrenstift Klosterneuburg.

Termine: *donnerstags, 17.00 Uhr & sonntags, 11.00 Uhr*
Treffpunkt: *Bahnhof Kierling, Niedermarkt 4*
Kosten: *Erwachsene € 09,00, Kinder von 6 bis 16 Jahren € 05,00.*
Anmeldung: *Tourismus Information Klosterneuburg*
E-Mail: *tourismus@klosterneuburg.net, Tel.: 02243 / 32038*

Die Ferienbetreuungswelt 2020

Ferienbetreuungswelt – trotz Corona mit breitem Angebot! Jugendamt und Schulreferat haben trotz der Corona-Schutzmaßnahmen für diesen Sommer Ferien-Betreuungsangebote auf die Beine gestellt, auch die Förderung gibt es wieder.

Der größte Anbieter, Champion Ferien Camps, der im Happyland während der gesamten Sommerferien wochenweise Betreuung in unterschiedlichster Ausrichtung anbietet, sowie viele individuelle Anbieter garantieren mit Deutsch-Kursen, Lernwochen, Sportwochen, Waldferienwochen, Dance & Vocal Wochen, dass wirklich jeder seine idealen Ferien in Klosterneuburg verbringen kann. Das gesamte Angebot aller gemeldeten Ferien-Betreuungsangebote ist auf www.klosterneuburg.at/familienmatrix unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuung“ zu finden.

Die Ferienbetreuungen 2020 im Überblick – siehe rechte Seite!

Ferienbetreuungsscheck: Ferienspaß für alle dank Klosterneuburger Fördermodell

Da die Ferienbetreuung Geld kostet, bietet die Stadtgemeinde all jenen, die die Angebote wegen geringerem Einkommen möglicherweise nicht finanzieren könnten, die Möglichkeit, den „Ferienbetreuungsscheck“ der Stadtgemeinde Klosterneuburg zu lösen. Dieser Scheck ist ein Fördermodell für Familien, bei dem je nach Einkommenssituation bis zu € 50,- Zuschuss pro Ferienbetreuungswoche und Kind lukriert werden können. Damit ermöglicht die Stadt für Klosterneuburger Familien eine finanzielle Erleichterung.

Die Idee des Ferienbetreuungsschecks ist, mit sozial gestaffelten Förderbeträgen die Finanzierung für Familien zu erleichtern und für manche Kinder damit eine Teilnahme überhaupt erst möglich zu machen. Die Abwicklung erfolgt unbürokratisch und einfach über das Sozialamt sowie das Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Der Ferienbetreuungsscheck kann bei allen in der Stadt registrierten Betreuungseinrichtungen eingelöst werden.

Für das Ansuchen sind ein Lichtbildausweis sowie Nachweise über Hauptmeldung und der Einkommen erforderlich. Das Formular steht auf www.klosterneuburg.at unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuungsscheck“ zum Download bereit.

Für weitere Informationen steht das Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Verfügung: Tel. 02243 / 444-222, E-Mail: jugendreferat@klosterneuburg.at

Ferienbetreuungsangebote im Überblick

Anbieter	Termine	Alter	Anmeldung & Info	Kosten
Andrea Böker Nachilfeinstitut	Juli / August	6-19	**a.boeker@gmx.at 0680 / 811 534 67**	**€ 300,00**
Champion Ferien Camps	Juli / August	5-19	**www.ferien4kids.at office@ferien4kids.at 01 / 256 32 25-0**	**ab € 289,00**
Helen Doron Englischkurse in den Ferien	27. bis 31. Juli	7-10	**LC-Tullnerfeld@helendoron.at Elisabeth.schatz@teach-me.at 02272 / 61 81, 0664 / 456 50 56**	**€ 195,00**
Kinderbetreuung - Ilse Rieger	Juli / August	ab 6	**www.nachmitagsnanny.at ilserieger@gmail.com 0660 / 677 30 00**	**€ 50,00 pro Tag**
Kletteranlage Klosterneuburg	Juli / August	5-15	**www.kletteranlage-klosterneuburg.at info@kletteranlage-klosterneuburg.at 0664 / 201 21 00**	**auf Anfrage**
Pfadfinder Klosterneuburg 1 Sommerlager	04. bis 14. Juli	7-16	**www.klosterneuburg1.net 0676 / 797 41 93**	**auf Anfrage**
Schulsportklub Sport Union VS Anton Bruckner-Gasse Feriencamps	06. bis 10. Juli 13. bis 17. Juli	6-10	**helenawendschlag@yahoo.de office@schulsportklub.at 0676 / 902 00 21**	**€ 160,00**
Schulsportklub Sport Union Gymnasium Klbg Ryhtmische Gymnastik	10. bis 14. Aug.	6-18	**Manuela Scheruga manuela.scheruga@gmx.at office@schulsportklub.at**	**€ 160,00**
Schulsportklub Sport Union Sommersportwoche Schloß Schielleiten	31. Aug. bis 04. Sept.	10-14	**office@schulsportklub.at**	**€ 371,00**
Supermarius Sportcamps	Juli / August	4-15	**www.supermarius.at office@protennis.at Marius Balea Viman, 0664 / 123 27 16**	**ab € 269,00**
Verein Integrative Nachmittags-betreuung an Pflichtschulen VS Albrechtstraße	06. Juli bis 07. Aug. 24. Aug. bis 04. Sep.	6-11	**www.vs-albrechtsstrasse.at hort@inb-albrechtstrasse.at 02243 / 444-321, 0664 / 150 17 04**	**€ 185,00**
1. KTV Tennisverein	06.-10. u. 27.-31. Juli 03.-07. u. 31.-04. Aug.	6-19	**www.1ktv.at/start/jugend tenniscamp-1ktv@gmx.at 0676 / 724 68 62, 02243 / 218 08**	**ab € 125,00**

© Pixabay / WFranz

NÖ-Challenge 2020
Sportland NÖ sucht ab 01. Juli wieder die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs. Egal ob Gehen, Laufen oder Radfahren, jeder Kilometer zählt. Per Runtastic-App werden bis 30. September Bewegungsminuten gesammelt und am Ende die sportlichsten Gemeinden gekürt. Anmeldung unter www.noechallenge.at.

© Pixabay / Birgit_Lutzer

Singlewandern zur Redlingerhütte
Samstag, 18. Juli, Altersempfehlung 40-59, Sonntag, 19. Juli, Altersempfehlung 25-45 Schwierigkeit leicht, Route: In 4 Stunden von Kritzendorf über Hadersfeld zur Redlingerhütte, Anmeldung erforderlich, Treffpunkt 10.00 Uhr Bhf. Kritzendorf, Hunde willkommen, Jause mitnehmen. www.singlewandern.at

Neueröffnung Taekwondo
Am 20. Juni eröffnete Österreichs größte Kampfkunstschule Young-Ung Taekwondo eine Filiale auf der Weidlingerstraße 2. Das erfolgreiche Taekwondo-System macht bereits über 3.000 Menschen fit. Gründer und Großmeister Dr. Andreas Held und sein Team bringen die koreanische Kampfkunst in einer Show näher. Besucher konnten dabei in einer exklusiven Trainingsstunde hineinschnuppern. Taekwondo verbessert die Koordination, fördert das Selbstbewusstsein und schafft Lebensfreude. www.yu-taekwondo.at

© Carp Strasnik

Freizeitvergnügen im Happyland

Endlich wieder Tennis spielen, Klettern, Schwimmen und einfach mit Freunden gemeinsam Sport betreiben! Diese und andere sportliche Aktivitäten können im Happyland nun fast wieder uneingeschränkt stattfinden. Schritt um Schritt wurden die einzelnen Sportbereiche – selbstverständlich unter Einhaltung der COVID-19-Maßnahmen – in den letzten Wochen wieder geöffnet.

Am 10. Juni öffnete das Happyland den Badebereich. Vorerst stehen täglich ab 12.00 Uhr das Frei- und Sportbecken den Gästen und Vereinen zur Verfügung. Das Wellenbad wird mit hoffentlich weiter gelockerten Corona-Richtlinien zu Ferienbeginn wieder geöffnet. Gleichzeitig wurden die Kurse der Schwimmschule Nautilus fortgesetzt. Die Teilnehmerzahlen wurden angepasst und entsprechende Abstandsregeln sind im 25 Meter Sportbecken mit fünf Bahnen leicht einzuhalten. Erstmals werden heuer auch den ganzen Sommer über Kurse für alle Alters- und Leistungsgruppen angeboten – Schwimmtechnik und Bewegungsvielfalt für Kinder, Technik- und Aufbautraining für Erwachsene sowie gelenkschonendes Herz-Kreislauf-Training für Senioren.

Ebenfalls seit 10. Juni können alle Klettermaxe wieder auf den Anlagen im Innen- und Außenbereich ihr Können und Geschick probieren. Bereits Anfang Juni starteten die Fitnesskurse. Das Kursangebot gibt es von Montag bis Freitag und reicht von Body Work, Stretching, Pilates, Yoga bis Zumba. Zusätzlich wird das Programm jetzt in der warmen Jahreszeit mit dem Outdoor Kurs „Nordic Walking“ in der Au ergänzt. Die Anmeldung erfolgt über ein neues Online-System auf www.happyland.cc. Um Voranmeldung wird aufgrund der derzeit begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt gebeten. Die Tennisplätze im Freien stehen bereits seit Mai wieder zur Verfügung. Seit einigen Tagen kann auch in der Halle wieder gespielt werden. Auch die Leichtathleten der ULC Road Runners oder die Fußballer des FC Klosterneuburg trainieren seit Mai wieder auf den Freiplätzen.

Die Sportsbar inklusive der sommerlichen Terrasse steht den Gästen als kulinarischer und gesellschaftlicher Treffpunkt ebenfalls wieder zur Verfügung.

Alle aktuellen Informationen und Buchungsmodalitäten zu den Sportangeboten im Happyland gibt’s im Internet auf www.happyland.cc, telefonisch unter 02243 / 217 00-0 oder per E-Mail: office@happyland.cc

Jetzt erst recht: Badevergnügen im Strandbad

Am 29. Mai hieß es auch in Klosterneuburg Saisonstart, unter Einhaltung der gebotenen Schutzmaßnahmen. Jetzt muss nur das Wetter mitspielen, dann steht einem Sommer im Strandbad mit Sport, Spaß und Erholung wohl nichts im Wege.

Öffnungszeiten:

01. Mai bis 31. August	09.00 bis 20.00 Uhr
01. bis 15. September	09.00 bis 19.30 Uhr

Die Gastronomie verwöhnt
Greißlerei und Eisgreisslerei Rest, bis inkl. 16. September
Mo. bis So., 07.00 bis 19.00 Uhr bzw. 11.00 bis 19.00 Uhr

Strandbadrestaurant Riedel, Mo. bis So., 10.00 bis 19.00 Uhr

Barracuda Sport- und Lifestyle Resort, Tel. 0664 / 124 89 02, www.barracuda-resort.at

Öffis: Mit der Fahrplanumstellung führt die Stadtbus Linie 3 nun direkt ins Strandbad (und ersetzt somit den Bäderbus).

Immer aktuelle Informationen und auch zu Covid-19 auf www.klosterneuburg.at > Sport und Freizeit oder unter Tel. 02243 / 444 - 274, 275 oder 279.

Der Stadtspaziergang nun auch zum Anhören

Das Stadtmarketing und Werner Brix laden zum Spaziergang auf dem HistOHRienpfad. Die Stadtgeschichte wird damit humorvoll per App nähergebracht – unterwegs oder zu Hause, kontaktlos, ohne Ansteckungsrisiko.

Der Hinweis zum Audioguide ist nun auf allen Tafeln des Klosterneuburger Historienpfades zu finden.

Stadtmarketing, Archiv, Stadtmuseum und Brix Productions präsentieren einen einzigartigen Audioguide. Kabarettist Werner Brix, selbst Klosterneuburger, lieh seine Stimme für einen appgesteuerten, akustischen Stadtführer. Ab sofort lädt er dazu ein, mit dem Handy in die Geschichte der Babenbergerstadt einzutauchen und gibt in Coronazeiten Anreiz, hygienisch und unabhängig von großen Menschengruppen Klosterneuburg (neu) zu entdecken.

„Grüß Sie und Servus, schön, dass Sie sich für die Geschichte unserer schönen Stadt Klosterneuburg interessieren" – so beginnt die Zeitreise, begleitet von der Stimme des Klosterneuburger Kabarettisten Werner Brix und gespickt mit Details, die so unterhaltsam wie noch nie präsentiert werden. Es sei denn, man hat schon einmal eine Führung mit Mag. Wolfgang Bäck, Leiter des Stadtarchivs, erlebt. Da diese Gelegenheit sehr selten ist, vor allem in Coronazeiten, hat ihn das Stadtmarketing mit Brix zusammengespannt. Das Ergebnis könnte Kultstatus erreichen.

Aber von Anfang an: 2009 wurden Klosterneuburgs Historienpfade durch die Untere und Obere Stadt errichtet. 37 Tafeln bieten an den markanten Orten Klosterneuburgs anhand von Fotos, Grafiken und Texten eine große Informationsquelle zur bewegten Geschichte Klosterneuburgs. Das Stadtmarketing hat die Pfade nicht nur visuell neugestaltet, sondern das international bewährte Audioguide-System „Hearonymus" eingebunden. Mit diesem wird Werner Brix zum Stadtführer, der längst Vergangenes mit einem Augenzwinkern näherbringt und so manche Anekdote zum Besten gibt. Die kurzweilig informativen und heiteren Texte sind natürlich nicht 1:1 mit den Geschichten auf den Tafeln ident, sondern bieten darüberhinausgehende Info. Für die geschichtliche Korrektheit und die Bilder sorgten Mag. Wolfgang Bäck und sein Team vom Stadtarchiv gemeinsam mit dem Stadtmuseums-Team rund um Mag. Veronika Gonaus-Pfaffel.

Klosterneuburg möchte seine Stadtgeschichte auch den vielen internationalen Bewohnern, die u.a. durch das IST Austria hier leben, und Touristen näherbringen. Daher ist eine englische Version geplant.Zusätzlich soll es künftig noch eine spezielle Variante für Kinder geben, die dann an den zahlreichen Schulen Klosterneuburgs im Sachunterricht genutzt werden kann.

Wie komme ich zum Audioguide?
Der neue, akustische Guide ist als Gratis-App auf Handys, Tablets oder Computern zu installieren. Die Audioguides für beide Historienpfade stehen zum Download zur Verfügung. Einfach im App- bzw. Playstore „x" herunterladen, Klosterneuburg eingeben und loslegen. Mit dem QR-Code an den Tafeln kommt man zum jeweiligen Kapitel, kann diese jedoch auch jederzeit ortsunabhängig anhören. Die Historienpfade sind auch als Broschüren im Stadtmarketingbüro im Happyland erhältlich.

Sommerkindergarten mit durchgehender Betreuung

In diesem Sommer wird in Klosterneuburg erstmals ein durchgängiges Betreuungsangebot für Kindergartenkinder angeboten. Damit soll den Eltern, die durch die COVID19-Krise bereits ihren Urlaub konsumieren mussten, die Situation hinsichtlich Kinderbetreuung in den Sommerferien erleichtern werden.

Die Niederösterreichischen Landeskindergärten stellen in den Sommerferien bereits ein Betreuungsangebot für sechs Wochen, und zwar in den Ferienwochen 1 bis 3 und 7 bis 9 zur Verfügung. In dieser Zeit wird die Betreuung durch die Kindergartenpädagogen (Landesbedienstete) und die Kinderbetreuer (Bedienstete der Stadtgemeinde Klosterneuburg) gemeinsam durchgeführt.

Seitens der Stadtgemeinde Klosterneuburg wird nun heuer zusätzlich ein zentraler Kindergarten, nämlich jener in der Langstögergasse, für die Betreuung in den Ferienwochen 4 bis 6 zur Verfügung gestellt. Die Betreuung wird von Montag bis Freitag im Zeitraum von 07.00 bis 17.00 Uhr angeboten und kann pro Woche in Anspruch genommen werden. Dieses Angebot findet ab einer Anmeldezahl von 20 Kindern statt.

© Pixabay / LRCL

Die Kosten betragen je nach Betreuungszeit und konsumierten Mittagessen zwischen € 75,- und € 150,- pro Woche. Je nach Einkommen wird hier mittels Ferienbetreuungsscheck und in besonderen Härtefällen durch die Coronafonds der Stadt ein Zuschuss gewährt. Info im Kulturamt sowie Sozialamt.

Sommertheater bringt Oscar Wilde auf die Bühne

© Sommertheater Klosterneuburg

Das Sommertheater Klosterneuburg kann den widrigen Umständen zum Trotz auch 2020 stattfinden. Eine kleine Einschränkung gibt es aber: Im Jahr von Covid-19 ist nur die Open-Air Fassung des Sommertheaters im Park der Martinskirche (Martinstraße 38, Klosterneuburg) zu sehen, bei Schlechtwetter fällt die Vorstellung an diesem Tag aus. Die Karte behält jedoch die Gültigkeit für den Besuch an einem der anderen Termine und zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass bei Bedarf Ersatztermine angeboten werden! Alle Informationen sind unter www.theaterklosterneuburg.at zu finden.

Auf dem Programm steht Oscar Wildes „Der ideale Gatte“ in der Klosterneuburger Fassung von Johanna Rieger. „Der ideale Gatte“ ist eine englische Komödie aus dem Jahr 1894. Das Stück handelt von einer politischen Intrige und von der Ehe und der Liebe in der High Society des 19. Jahrhunderts. Sir Robert und Lady Gertrude Chiltern führen ein Vorzeige-Ehe.

Sie sind glücklich, verliebt, sozial hoch angesehen und Sir Robert hat eine glänzende politische Karriere. Niemand ahnt, dass diese auf Korruption basiert. Auf einer großen Party droht das Kartenhaus seiner scheinbaren Unfehlbarkeit zusammenzubrechen. Oscar Wildes bis heute gültige politische Gesellschaftskomödie ist voll von Witz und brillanten Dialogen rund um Moral, Tugenden und Liebe!

Daten und Termine
Intendanz: Johanna Rieger, Julia Prock-Schauer
Besetzung: Robert Ritter, Johanna Rieger, Julia Prock-Schauer, Andreas Paul Seidl, Rudolf Pfister, Agnieszka Salamon, Teresa Schmid
Spieltermine: 30. (Premiere), 31. Juli
01., 06., 07., 08., 13., 14., 15., 20., 21., 22. August
Beginn: jeweils 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Tickets bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen (www.oeticket.com) sowie: Erste Bank und Sparkasse, Niedermarkt 24; Raiffeisenbank, Rathausplatz 7; Tabak Trafikplus, Rathausplatz 14; Tabak Trafikplus, Stadtplatz 15 und im Happyland.

Das Sommertheater Klosterneuburg unterliegt allen Verpflichtungen, die aus den von der Regierung erlassenen Corona-Schutzmaßnahmen (Abstandsregeln, Besucherzahlen, etc.) erwachsen.

Mythos Filmfestival Tage und Shortynale

Lange stand wegen der Corona-Schutzmaßnahmen eine Absage der beliebten Festivals im Raum. Die jüngst bekanntgewordenen Lockerungen ermöglichen nun eine der Situation angepasste Umsetzung beider Projekte! Damit gibt es ein erfreuliches, deutliches Lebenszeichen beider Festivals noch in diesem Sommer.

Anstelle des Mythos Film Festivals finden von **07. bis 12. August Mythos Film Tage** in der Babenbergerhalle statt. Beginn der Filmvorführungen ist an allen Tagen 20.00 Uhr, Einlass ab 19.15 Uhr – es wird wegen der Corona Schutzmaßnahmen Sitzplatzkarten geben.

Das Programm legt den Schwerpunkt auf europäische Filme und spannt einen Bogen von Literaturverfilmungen, Kinderfilmen über Historiendramen bis hin zu Komödien.

Programm

Fr., 07. August – Narziss und Goldmund
Hesses Roman in der Regie von Stefan Ruzowitzky

Sa., 08. August – Downtown Abbey
Der TV Serienhit in der Kinoversion

So., 09. August – Dumbo
Der Disney Hit für alle Fans des fliegenden Elefanten

Mo., 10. August – Lieber Antoine als gar keinen Ärger
Komödie mit 9 César Nominierungen

Di., 11. August – August – J'accuse – Intrige
Die Affäre Dreyfuss neu verfilmt

Mi., 12. August – Ein verborgenes Leben
Der Fall Jägerstätter in der Verfilmung mit Tobias Moretti

Tickets gibt es diesmal bereits im Vorverkauf und sind ab 03. August im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle) erhältlich bzw. an der Abendkassa ab 19.15 Uhr zu beziehen. Informationen und Vorbestellungen unter Tel. 02243 / 444 - 273, bzw. per E-Mail an babenbergerhalle@klosterneuburg.at.

Auch die **Shortynale** zeigt, dass sie den diesjährigen Unwägbarkeiten trotzt und wird – leicht verkürzt – in gewohnter Form auflaufen: Christoph Rainer, unterstützt von seinem Organisationsteam rund um Kathi Schrimpf, wird das Festival vom **13. bis 15. August** moderieren.

Zur Eröffnung am 13. August steht ab 11.00 Uhr neben aktuellen Kurzfilmen aus dem Festivalprogramm auch der Film „Sea of Shadows" des Niederösterreichischen Regisseurs Richard Ladkani auf dem Programm. Am zweiten Festivaltag gibt es dann ab 17.00 Uhr Wettbewerbsfilme und zum Abschluss am 15. August ab 17.00 Uhr Wettbewerbsfilme und ab 20.30 Uhr die Preisverleihung. Natürlich wird die Shortynale, bekannt als das gemütlichste Filmfestival der Welt, auch in diesem außergewöhnlichen Jahr versuchen, dem Publikum eine Wohlfühlatmosphäre anzubieten, die das Konsumieren der Kurzfilme, der Personalien und der Preisverleihung in der Babenbergerhalle zum gewohnt erinnerungswürdigen Event machen.

Die genauen Beginnzeiten und der Ablauf der Shortynale 2020 sind auf www.shortynale.at sowie auf www.klosterneuburg.at rechtzeitig vor Festivalbeginn zu finden. Für beide Festivals gilt aber jedenfalls eines: Schutz vor dem Coronavirus wird großgeschrieben. Es werden selbstverständlich alle geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten!

operklosterneuburg für Kinder

Die operklosterneuburg musste wegen der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen, die eine geordnete und gesicherte Probenarbeit sowie die Aufführungen unmöglich gemacht haben, leider auf 2021 verschoben werden. „Die Macht des Schicksals“ hat damit nicht nur im Operntitel zugeschlagen. Die beliebte Kindervorstellung kann jedoch stattfinden!

Nach den im Juni beschlossenen und bekanntgegebenen Lockerungen der Maßnahmen der Regierung begann das Team der operklosterneuburg rund um Intendant Michael Garschall jedoch sofort an der Arbeit für das kommende Jahr, kann nun schon für diesen Sommer eine kleine Sensation verkünden: Die Opernaufführung für Kinder kann heuer stattfinden.

Andy Halwaxx, Publikumsliebling und Moderator der beliebten Klosterneuburger Produktion für das ganz junge Publikum, hat sich sofort bereiterklärt, eine eigene „Coronafassung“ für die operklosterneuburg zu entwerfen. So kann das Festival am 29. und 30. August um jeweils 16.00 Uhr in der Babenbergerhalle *„Ohrenschmaus im Opernhaus – Tony Makkaroni kocht die schönsten Opernarien“* Vorstellungen auf das Programm setzen.

Mit: Andy Hallwaxx (Moderation und Tony Makkaroni, Bild re.),
Christoph Campestrini (Musikalische Leitung),
Florina Ilie (Sopran, Bild li.), Clemens Kerschbaumer (Tenor),
Lukas Johan (Bariton)
sowie einem Streichquartett der Beethoven Philharmonie.

Wer Andy Halwaxx kennt, weiß, dass nicht nur die Kinder viel Spaß an der Oper für Kinder haben werden!

Die Sicherheit und Gesundheit Publikums haben oberste Priorität bei allen Veranstaltungen der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Deshalb werden die jeweils geltenden Corona-Schutzbestimmungen strengstens eingehalten. Die Sitzplatzanzahl in der Babenbergerhalle wird daher deutlich reduziert sein – bitte daher rechtzeitig Platzkarten sichern!

Tickets zu € 25,-/22,- für Kinder und 32,-/25,- für Erwachsene ab 29. Juni im Kulturamt, Rathausplatz 25 (Nebeneingang Babenbergerhalle), Tel. 02243 / 444 - 351, E-Mail kulturamt@klosterneuburg.at sowie bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen.

Informationen unter www.operklosterneuburg.at.

Mercedes-Benz
Eugen R. Dietrich & Co.
1200 Wien, Jägerstraße 68-70
Tel. 330 84 740
www.mercedes-dietrich.at
Bezahlte Anzeige

Verschobene Kulturveranstaltungen aufgrund von Corona

Bei zwei aufeinanderfolgenden Terminen behalten Tickets der ersten Veranstaltung für den ersten Ersatztermin die Gültigkeit. Achtung! Aufgrund der möglichen Corona-Schutzmaßnahmebestimmungen der Regierung kann es im Herbst Veränderungen der Spielorte geben! Beachten Sie bitte die entsprechenden Veröffentlichungen im Amtsblatt bzw. auf www.klosterneuburg.at. Rückfragen und Informationen: Für Kellertheater, Abokonzerte, Theaterabo für Kinder, :jazzklosterneuburg beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444-351, E-Mail kulturamt@klosterneuburg.at, für die Babenbergerhalle: Tel. 02243 / 444-273.

Spielstätte	Künstler – Veranstaltungstitel	Originaltermin	Ersatztermin
Kellertheater	Nadja Maleh „Hoppala“	14.03.2020	**23.10.2020**
Raiffeisensaal	Abokonzert – Concilium musicum	18.03.2020	**22.09.2020**
Kellertheater	Joesi Prokopetz – „Querfeldein“	20. und 21.03.2020	**16. und 17.04.2021**
Kellertheater	club epicur – Sing along	22.03.2020	**18.10.2020**
Kellertheater	Nikorrekt – „Kein Kampf“	28.03.2020	**26.09.2020**
Babenbergerhalle	Klaus Eckel – „Ich werde das Gefühl nicht los“	01.04.2020	**16.12.2020**
Raiffeisensaal	Hans Theessink - :jazzklosterneuburg	02.04.2020	**03.11.2020**
Kellertheater	Gunkl – „Zwischen Ist und Soll“	04.04.2020	**11.09.2020**
Babenbergerhalle	Rotary Benefizveranstaltung	17.04.2020	**01.10.2020**
Kellertheater	Rieger & Hirzer – „Die Ignorantin…“	18.04.2020	**27.02.2021**
Babenbergerhalle	Peter Pan – Kinderabo	24.04.2020	**25.09.2020**
Raiffeisensaal	Gewürztraminer & Gemischter Satz	30.04.2020	**08.10.2020**
Kellertheater	Angelika Niedetzky – „Pathos“	08.05.2020	**12.02.2021**
Babenbergerhalle	Stadtkapelle – Frühjahrskonzert	09.05.2020	**26.09.2020**
Kellertheater	Christoph Fritz – „Das jüngste Gesicht“	09.05.2020	**09.04.2021**
Kellertheater	Isabell Meili – „Genug“	16.05.2020	**13.03.2021**
Kellertheater	Grissemann&Engelmann – „Pepys Show“	20.05.2020	**19.03.2021**
Kellertheater	Supancic – „Familientreffen“	06.06.2020	**23.01.2021**
Kellertheater	Gerald Fleischhacker – „Am Sand“	19.06.2020	**05.12.2020**

ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

Restart im Juni mit Semesterverlängerung bis Anfang September

So wie alle Volkshochschulen musste auch die VHS Urania Klosterneuburg am 16. März 2020 ihren Kursbetrieb wegen der Coronakrise einstellen. Viele Kurse konnten online weitergeführt werden, bei vielen anderen war das leider nicht möglich. So mussten alle Vorträge, Führungen, Bildungsfahrten und Atelierbesuche abgesagt werden. Diese werden jedoch im kommenden Semester zumeist nachgeholt. Um möglichst alle begonnenen Kurse der Volkshochschule zu Ende führen zu können, finden Kurse auch noch in den Monaten Juli und in den ersten drei Septemberwochen, die normalerweise noch kursfrei sind, statt. Die Kursleiter und Teilnehmer zeigten dankenswerterweise in diesen Wochen ein hohes Maß an Flexibilität, Verständnis und Engagement! Ihnen sei an dieser Stelle für die Zusammenarbeit gedankt.

Das Herbstprogramm 2020/21 der Volkshochschule mit vielen neuen Kursangeboten erscheint wie gewohnt Anfang September und wird an alle Klosterneuburger Haushalte ausgeschickt.

Aktuelle Informationen sind inzwischen auf der Website www.klosterneuburg.at/vhs abrufbar, per Mail unter vhs@klosterneuburg.at oder telefonisch im Sekretariat der VHS unter 02243 / 444-473.

Freie Plätze an der Polytechnischen Schule

Aufgrund der Coronakrise haben einige Jugendliche noch keine Lehrstelle gefunden. Die Polytechnische Schule in der Langstögergasse bietet den betroffenen Schülern die Möglichkeit, hier ihr 9. Schuljahr zu absolvieren oder sich mit einem freiwilligen 10. Schuljahr auf ihre zukünftige Lehre bzw. eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule vorzubereiten.

Jeder Schüler kann aus einem Fachbereich wählen, der seinen Interessen und späteren Berufswünschen entgegenkommt. Das Angebot der Fachbereiche wird in jedem Schuljahr aktualisiert und berücksichtigt die Entwicklungen am Arbeitsmarkt, insbesondere beim Lehrstellenangebot.

Fachbereich Multiskill
Dieser Fachbereich soll Basiswissen für verschiedene handwerkliche und technische Berufe vermitteln. Naturwissenschaftliche Grundlagen werden im technischen Seminar vermittelt, handwerkliche Fähig- und Fertigkeiten in Werkstätten gefördert. Fachkunde beschäftigt sich mit Werkstoffen, Werkzeugen und Messinstrumenten dieses Fachbereichs. Technisches Zeichnen und Informatik ergänzen die berufliche Grundbildung.

Fachbereich Büro/Dienstleistungen
Dieser Fachbereich ist für jene Schüler gedacht, die sich für kaufmännische Berufe sowie für Berufe im EDV- und Medienbereich interessieren. Basiswissen für Dienstleistungsberufe ist ebenfalls vorgesehen. Hier werden Betriebswirtschaft und Buchhaltung einführend unterrichtet, besonders wichtig sind die Einheiten für die praktische Anwendung der EDV.

Aktuelle Projekte der NMS Langstögergasse

Forschungsprojekt 75 Jahre Kriegsende

Seit Februar beschäftigen sich die Schüler der 4. Klassen der NMS Langstögergasse mit der Zeit des 2. Weltkriegs und der Nachkriegszeit. Viele Bücher wurden gelesen, Filme angesehen und verglichen und Zeitzeugeninterviews mit Verwandten geführt. Mit verschiedenen Textsorten wie Innerer Monolog, Charakteristik, Tagebucheintragung, Bericht, Brief und Interview wurde die Thematik auf vielfältige Weise aufgearbeitet und ein umfassendes Portfolio erstellt. Die Kompetenzen Lesen, Schreiben und Hören waren gefordert. Dieses fächerübergreifende Projekt mit Deutsch und Geschichte wird schon seit mehr als zehn Jahren durchgeführt.

Die Schule des Zuhörens virtuell
Der Workshop „Die Schule des Zuhörens“ mit Folke Tegetthoff wurde heuer aufgrund von Corona virtuell abgehalten. In diesem Erzählvortrag schaffte es Tegetthoff, in nur rund 60 Minuten die Jugendlichen für etwas zu begeistern, das in einer lauten und hektischen Welt immer mehr in Vergessenheit gerät: das Zuhören! Er verknüpfte in seinem Vortrag Theorie und Praxis, berichtete von verblüffenden Tatsachen über das Ohr und entführte mit seinen Geschichten gleichzeitig in eine wunderbare Welt: in die des Hörens. Die Schüler waren sehr beeindruckt und berührt von den tiefgehenden Texten des Künstlers und brachten anschließend ihre Gedanken darüber zu Papier.

Die Musikschule präsentiert ihr Unterrichtsangebot online

Die Musikschule Klosterneuburg veranstaltet seit 20 Jahren einen sehr erfolgreichen „Tag der offenen Tür“, an dem immer hunderte Besucher den Musikschulunterricht hautnah miterleben und die Vielfalt der unterrichteten Instrumente kennenlernen und ausprobieren konnten. Da dieses Jahr alle Veranstaltungen wegen COVID-19 abgesagt werden mussten, haben Musiklehrer mit ihren Schülern Videos mit Informationen über die jeweiligen Instrumente und zahlreichen Musikbeispielen produziert. Das alles können Interessierte auf der Webseite unter www.musikschule-klosterneuburg.at genau unter die Lupe nehmen. Es gibt die Möglichkeit von Schnupperstunden, wo jedes Kind die Instrumente live ausprobieren kann. Anmeldungen dafür per E-Mail unter musikschule@klosterneuburg.at – Direktorin Ariadne Basili-Canetti vereinbart dann mit dem jeweiligen Lehrer eine Einzel-Schnupperstunde.

jCARD NEWS

KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

Lehrstellenangebote auf www.jcard.at

*Du hast Deine Schulausbidlung gerade abgeschlossen und bist noch auf der Suche nach einer Lehrstelle? Kein Problem – auf **www.jcard.at** findest Du im Bereich **„Jobs“** brandaktuelle Lehrstellenangebote in Klosterneuburg. Also: einfach aussuchen, bewerben und mit viel Selbstvertrauen zum Bewerbungsgespräch gehen. Tolle Chancen muss man manchmal einfach nur ergreifen. Das jCard-Team wünscht Dir für Deine Berufsentscheidung alles Gute!*

Ferienbetreuungsangebote in Klosterneuburg

Langeweile ist in Klosterneuburg auch während der großen Ferien nicht zu befürchten. Neben dem Ferienspiel mit neun Rätselrallyes gibt es trotz der Corona-Schutzmaßnahmen auch zahlreiche Betreuungsangebote verschiedenster Ausrichtung: In dieser Ausgabe des Amtsblatts auf Seite 16/17 sowie unter www.klosterneuburg.at/famlilienmatrix sind unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuung“ viele Angebote in Klosterneuburg samt Beschreibung und Kontaktangaben zu finden!

Der größte Anbieter für Ferienbetreuung sind die Champion Feriencamps im Happyland. Dort werden für jCard-Members tolle Vergünstigungen angeboten!

*Spiel, Sport & Spaß kombiniert mit Unterricht in kleinen Sport- bzw. Lerngruppen. Angepasst an die behördlichen Richtlinien werden die Camps im Happyland in gewohnter „Champion“-Qualität durchgeführt. Das Programm ist wieder sehr breit gefächert: Basketball mit den Amerikanern Curtis Bobb oder Markus Carr, Geschicklichkeits- und Gleichgewichtstraining auf E-Trialmaschinen, Schwimmen, Fußball, Wildlife, Kajak und vieles mehr. In Kooperation mit dem Klosterneuburger „LernQuadrat“ bietet sich die Möglichkeit versäumten Lernstoff nachzuholen oder sich auf das neue Schuljahr perfekt vorzubereiten. Gratis-Sportgerät oder ein cooles Campoutfit sind inkludiert. **Infos und Buchung** der kostenpflichtigen Angebote: www.ferien4kids.at, „Happyland“ als Suchbegriff eingeben und schon werden alle Camps gelistet. Achtung! Zusätzliche Förderungen der Stadtgemeinde mit dem Ferienbetreuungsscheck! Siehe Info auf Seite 16. **Sonderbenefit für jCard-Members:** Du erhältst mit Deiner jCard auf alle Champion Camps einen **jCArd-Rabatt von € 15,-** pro gebuchter Woche!*

Ferienfreifahrten in NÖ und Wien mit dem Top-Jugendticket für alle Schüler und Lehrlinge!

*Mit dem **Top-Jugendticket** um € 70,- können alle Öffis (Verbundlinien) in Wien, NÖ und BGLD, an allen Tagen – auch in den Ferien – unbegrenzt genutzt werden. Die Tickets für das Schuljahr 2019/2020 gelten noch bis 15. September 2020, also noch die gesamten Sommerferien!*

Bei Fahrten mit dem Jugendticket muss allerdings immer ein gültiger Schüler-, Berufsschul- bzw. Lehrlingsausweis, auf dem Wohn- und Ausbildungsort ersichtlich sind, mitgeführt werden. Infos unter: www.vor.at/top oder Tel. 0810 / 22 23 24.

Get in Touch:

*Du hast noch keine **jCard**? Kein Problem, einfach ins jCard-Office kommen, oder online auf www.jCard.at Deine jCard beantragen. Kontakt: jcard@klosterneuburg.at , Tel. 02243 / 444 - 222. jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle)*

SEKTION KLOSTERNEUBURG
ÖSTERREICHISCHEN TOURISTEN-KLUBS

Ansicht um 1913

Josefsteig / Josef Schöffelsteig / Josef Schöffel-Gasse

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Am 07. Februar 1910 verstarb in Mödling der Journalist und Politiker Josef Schöffel, der „Retter des Wienerwaldes“.

Bekannt wurde er durch seinen Kampf gegen die Abholzung dieses Naherholungsgebietes. Zur Sanierung des Staatsbudgets hatte das Finanzministerium in den 1860er Jahren mit dem Verkauf von Staatsgütern begonnen. 1867/68 wurden Verträge mit dem Wiener Holzhändler Moritz Hirschl abgeschlossen, die diesen zu umfangreichen Abholzungen ermächtigten. Schöffel führte eine mehrjährige, intensive Pressekampagne gegen diese Entscheidung. Er wurde angeklagt, freigesprochen und blieb letztlich siegreich. Am 01. Mai 1872 wurden alle Staatsforste dem Ackerbauministerium unterstellt.

Bereits am 23. Februar 1910 beantragte der Klosterneuburger Gemeinderat Leopold Berger, im Einvernehmen mit der hiesigen Sektion des Touristenklubs, einen Waldsteig als Schöffelsteig zu bezeichnen, um das bedeutende Wirken des Verstorbenen zu ehren. Dies wurde unter lebhaftem Beifall der gesamten Stadtvertretung einstimmig angenommen.

Am 15. März richtete die Sektionsleitung des ÖTK an den Gemeinderat ein Schreiben mit dem Vorschlag, den bisherigen *„Josefsteig“*, der in das Josefsdorf am Kahlenberg führt, in *„Josef Schöffelsteig“* umzubenennen. Dieser Weg *„bietet dem Auge des Wanderers schöne landschaftliche Bilder, er führt durch herrlichen Wald, für dessen Rettung sich Josef Schöffel mit seiner vollen Kraft bis zu seinem endlichen Siege eingesetzt hat.“* In der Gemeinderatssitzung vom 30. März wurde der Vorschlag des ÖTK aufgegriffen und unterstützt. Vor einer Umsetzung sei aber natürlich noch die „Äußerung“ des Grundeigentümers, des Chorherrenstiftes Klosterneuburg, einzuholen.

Am 11. April 1910 erfolgte die Stellungnahme des Stiftes an den löblichen Stadtvorstand Klosterneuburg *„mit der Bitte, von der Umbenennung des Josefsteiges insoferne gütigst absehen zu wollen, als dieser Steig, der zur St. Josefskirche am Josefsberg führt, seine zweckdienliche Bezeichnung seit mehr als 2 Jahrhunderten führt. Dabei glaubt die höflich gefertigte Stiftskanzlei noch anführen zu sollen, dass der zu nächst Klosterneuburg liegende Teil des Wienerwaldes, soweit er im stiftlichen Besitz sich befindet, in seinem Bestande nie in Gefahr war und daher auch von Niemandem gerettet zu werden brauchte.“*

Der Gemeinderat sah nun natürlich von einer Umbenennung des Josefsteiges ab, suchte nach einer Alternative und wurde bald fündig. Zu dieser Zeit expandierte die Stadt gegen das Sachsenviertel und es bestand die Notwendigkeit, Namen für die neuen Verkehrsflächen zu finden, da bereits eine rege Bautätigkeit eingesetzt hatte. So wurde in der Sitzung am 15. Juni einstimmig beschlossen, die projektierten Straßen von der Sachsengasse abzweigend
a) die Straße III Andreas-Hofer-Straße,
b) die Gasse IV Josef-Schöffel-Gasse,
c) die Gasse XVIII Peter-Rosegger-Gasse
zur Ehrung der bekannten Träger dieser Namen zu benennen. Der weitere Antrag des Beirates Krainer, *„dem großen deutschen Schriftsteller Peter Rosegger, der sich so außerordentliche Verdienste um das deutsche Volk erworben hatte, das Ehrenbürgerrecht zu verleihen“*, wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Mag. Wolfgang Bäck

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 49 – Auf nach Balkonien!

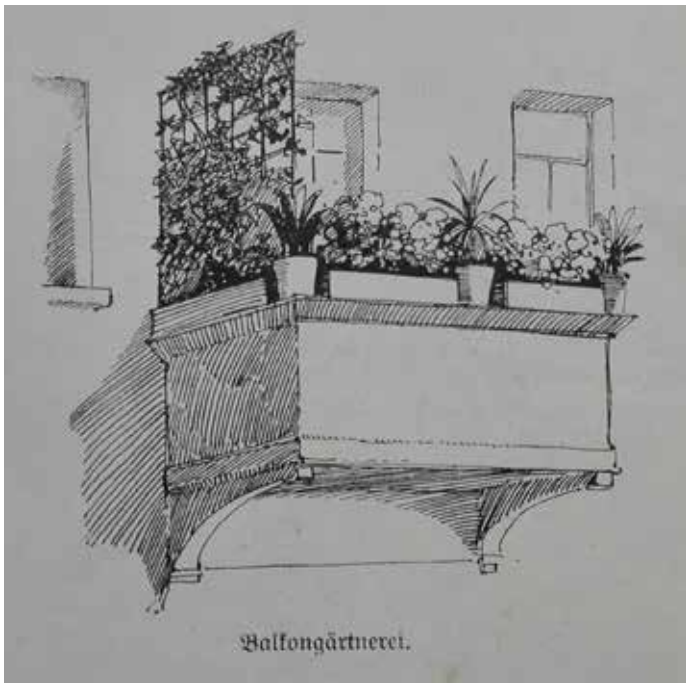
Der Sommer steht vor der Tür und viele von uns werden den Urlaub zu Hause auf Balkonien verbringen.

Das Wort „Balkonien“ entwickelte sich als Synonym für das Verbringen freier Tage in seiner näheren Umgebung bzw. auf dem Balkon und kam in den letzten Jahren wieder verstärkt in Verwendung.

Balkone und Veranden sind in der Klosterneuburger Architekturlandschaft ein fester Bestandteil, ihre heutige Nutzung entwickelte sich mit der Sommerfrische des 19. Jahrhunderts. Ursprünglich hatte der Balkon in der bäuerlichen Architektur ganz praktische Aufgaben. Im Sommer diente er der Trocknung bzw. der trockenen Aufbewahrung und im Winter der Kühlung von Lebensmitteln.

Vor allem in der Barockzeit entdeckte man ihn als Architekturelement, mit dem sich die repräsentative Wirkung der Fassade noch steigern ließ und für Außenauftritte des oft adeligen Besitzers genutzt werden konnte.

Im 19. Jahrhundert begann das Bürgertum auf Sommerfrische den Balkon als Übergangszone zwischen Innen- und Außenraum zu schätzen. Von überdachten Balkonen und Veranden konnte die Natur auch bei Schlechtwetter empfunden und erlebt werden. Außerdem war in diesem erweiterten Wohnraum ein Sehen und Gesehen werden möglich. So wurden solche Ausbauten nicht nur an den Sommerfrische-Villen angebracht, sondern schließlich auch vermehrt im städtischen Bereich.



Die Ausführungen der Balkone reichten und reichen von Holz- über Eisenkonstruktionen bis hin zu Stein- und Ziegelmaterialien.

Ein treuer Begleiter der Geländer und Brüstungen sind seit damals Pelargonien, in deren Blütenpracht ein entsprechender Ehrgeiz gesetzt wurde und wird. Die einschlägige Gartenliteratur rief schon damals zu einer „Balkongärtnerei“ auf, und dass wir dieses Jahr einige sehr schön gestaltete Balkone sehen werden, darauf lassen die Verkaufszahlen der Gartenmärkte in diesem Segment schließen. Der Balkon erfreut sich heute noch größerer Beliebtheit, als es schon im 19. Jahrhundert der Fall war, wie auch die verschiedenen Neubauten in der Stadt belegen.

Die Anforderungen sind heute wie damals fast gleich geblieben. Die Berlinerin A. Ploschow fasste um 1900 die Bedeutung des Balkons folgendermaßen zusammen: *„Diese grünumrankten blumengeschmückten Ausbauten geben unserem einförmigen Straßenbilde einen liebenswürdigen Zug, und wenn einem Berliner die Wahl gelassen wird zwischen einer Wohnung mit und ohne Balkon, zieht er unbedingt die erstere vor, mag sie auch sonst recht viele Mängel aufweisen. Der Balkon ersetzt ihm vieles. Er dient abwechselnd als Kinderzimmer, Speisekammer, Gartenrestaurant, Studierstube und Sommerfrische.“*

Mag. Alexander Potucek

Lit.: Johannes Böttner: „Balkongärtnerei und Vorgärten“, Frankfurt a. d. Oder, 1907 (Abbildungen und Zitat dort entnommen).

Stadtansichten aus den Tiefen des Museums

Nach zwölf langen Wochen kann das Stadtmuseum seit 07. Juni endlich wieder seine Pforten öffnen. Neben der Dauerausstellung *„Es war einmal …“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg,* der Sonderausstellung *„125 Jahre ÖTK-Klosterneuburg“* und der Werkschau *„Bilder der Energie“* von Barbara Probst erwartet die Gäste unter dem Motto *„Klosterneuburger Ansichten aus dem Depot“* auch eine neue Sonderausstellung.

Jeder, der schon einmal hinter die Kulissen des Museums blicken konnte, weiß: Hinter einer der großen Schwingtüren verborgen, versteckt sich das Gemälde- und Grafikdepot des Stadtmuseums. Hier fristen die meisten Bilder eine Art Dornröschendasein. In Grafikmappen eingeschlichtet, werden hunderte Grafiken in den Planschränken verwahrt. Weitere hängen – ebenso wie die Gemälde, einige Reproduktionen und Fotos – in Verschubregalen. Sie alle scheinen nur darauf zu warten, im Rahmen einer Ausstellung wenigstens für eine Zeit lang der Stille des Depots entrissen zu werden.

Das Team des Museums hat nun 102 Bilder ausgewählt, um sie bis Ende des Jahres im Wellnersaal zu präsentieren. Hier befinden sich auch viele Neuzugänge der letzten Jahre, etwa aus dem Nachlass von Univ.-Prof. Dr. Johannes-Wolfgang Neugebauer oder aus der St. Martinsammlung (Nachlass Birgfellner). Aus der Neugebauer-Sammlung stammt z. B. eine interessante Radierung von Franz Edmund Weirotter. Nach einer Zeichnung von Christian Brand geschaffen, zeigt die Grafik die Sebastianikapelle mit der Tutzsäule – allerdings seitenverkehrt. Aus der Sammlung Birgfellner wurde u. a. ein eindrucksvolles Gemälde (kl. Bild) von Franz Horst ausgewählt, auf dem die Martinskirche von der Donau aus zu sehen ist. Die Stützmauer im Vordergrund verleiht dem Gotteshaus aus dieser Perspektive eine selten wahrgenommene Mächtigkeit. Ganz anders Horsts allerletztes Bild – eine Aulandschaft von sehr ruhiger Stimmung – die gleichfalls ausgestellt ist. Dass neben Franz Horst auch andere Maler die vielfältigen Reize der Donauauen einzufangen wussten, beweisen mehrere Werke von Max Kahrer oder Hans Pühringer, etwa dessen „Gmagl-Lacke“ aus dem Jahr 1903. Von Franz Horst stammen auch zwei Ankäufe aus dem Dorotheum: „Alter Schnee“ – das Bild zeigt die Albrechtgasse im Winter – sowie eine Ansicht von Kierling. Neben diesen und anderen bekannten Namen, wie etwa Wagner, Benesch oder Strauch finden sich in der Ausstellung auch weniger bekannte Künstler, z.B. Bauer, Bürgel, Janowski oder Lerch. Nach Redaktionsschluss erreichte das Museum die traurige Nachricht, dass DI Dr. Karlheinz Kronberger völlig unerwartet am 13. Mai verstorben ist, dessen bedeutende Klosterneuburg-Sammlung er 2018 dem Stadtmuseum schenkte. Ihm soll im nächsten Amtsblatt mit einem Nachruf noch eingehender gedacht werden.

Für Alle, die nicht nur den Anblick der Bilder still genießen, sondern mehr über die Werke und ihre Schöpfer erfahren möchten, gibt es zwei Sonderführungen:
Di., 30. Juni & Do., 09. Juli, jeweils 18.30 Uhr

Weitere Führungen am Sonntag, 05. Juli:
15.00 Uhr durch die Dauerausstellung „Es war einmal …“
16.30 Uhr durch die Sonderausstellung „125 Jahre ÖTK-Klosterneuburg“
Für alle Führungen ist eine Anmeldung unter Tel. 02243 / 444-299 bzw. -393 unbedingt erforderlich!

Die Stadtgemeinde gratuliert...

Aufgrund der Maßnahmen rund um Covid-19 (Coronavirus) sind die persönlichen Ehrungen bis auf Weiteres ausgesetzt. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager wünscht im Namen der Stadt Klosterneuburg jedoch allen Jubilaren alles Gute und vor allem Gesundheit. Ein Glückwunschschreiben und eine kleine Ehrengabe wird postalisch zugestellt.

Elsa Trella
90. Geburtstag

Josef Stattin
90. Geburtstag

Kurt Kuchar
90. Geburtstag

Gilberte Longombardo ép. Terlecki & Rudolf Terlecki, Goldene Hochzeit

Irmgard & Wolfgang Bauer
Goldene Hochzeit

Isolde & Dr. Eduard Ronge
Steinerne Hochzeit

Dr. Sommer besucht Maria Gugging

Das Café & Bistro am Campus in Gugging freut sich über das Comeback nach der Corona-Sperre. Dieses wird mit einem Auftritt des Autors Robert Sommer, einem echten Leckerbissen, scharf gewürzt. Gelesen und erzählt werden Anekdoten aus dem aktuellen Erfolgsbuch „Doktor-Spiele“ von mit Co-Autorin Sandra König. Es werden die Ängste vor Arztbesuchen, aber auch die Schul- und Alternativmediziner, Psychotherapeuten und Esoteriker unter die Lupe und aufs Korn genommen.

***Lesung am 03. Juli, 19.00 Uhr**, der Eintritt ist frei – Anmeldungen unter Tel. 0664 / 917 46 37 oder E-Mail office@cafe-am-campus.at. Café & Bistro am Campus 2, Museum Gugging. Das Museum ist ab 01. Juli wieder geöffnet. Webseite: www.museumgugging.at*

Atelierübersiedelung Lydia Leydolf

Die Klosterneuburger Künstlerin Lydia Leydolf hat ihr Atelier von der Agnesstraße 42 in die Agnesstraße 51/ Haus 3 übersiedelt. Die Werke können nach telefonischer Vereinbarung dort jederzeit besichtigt werden. Im Sommer finden wieder die beliebten Malkurse statt. Von 03. bis 05. Juli hält Leydolf einen in der Kunstfabrik Wien ab, Thema ist „Weinviertel und Waldviertel im Atelier“. Info zu den Kursen siehe Webseite www.lydia-leydolf.at/malkurse/2020. Bei Interesse ist auch Privatunterricht im Raum Klosterneuburg möglich.

Wer spezielle Erinnerungen bewahren will oder ein erlesenes Geschenk braucht, ist bei Leydolf ebenfalls richtig. Sie fertigt in ihrem unverkennbaren Stil Aquarelle nach Vorgaben, Fotos, etc. an. Kontakt: Tel. 664 / 421 84 83, E-Mail: office@lydia-leydolf.at; Webseite: www.lydia-leydolf.at

Die Mutter-/Elternberatung startet wieder im Herbst

Die Beratungstermine der Mutter-/Elternberatung sind noch über den Sommer ausgesetzt, der nächste Termin findet am 02. September statt. Aufgrund der geringen Nachfrage wird die Beratung in Weidling jedoch nicht weitergeführt. Die Beratungen in Kierling und Klosterneuburg bestehen weiterhin jeden 1. Mittwoch im Monat – aber zu geänderten Uhrzeiten. Bei der Mutter-/Elternberatung haben Eltern die Gelegenheit, sich kostenlos und ohne Voranmeldung durch eine Ärztin des Universitätsklinikums Tulln, Dr. Elisabeth Davis, in Ernährungs- und Entwicklungsfragen beraten und das Kind (bis zum 6. Lebensjahr) kostenlos untersuchen zu lassen sowie andere Eltern kennenzulernen und sich auszutauschen.

Kierling: *09.45 Uhr, Pfarrhof, Kirchenplatz 1*
Klosterneuburg: *11.15 Uhr, Kundenservice Österr. Gesundheitskasse, Hermannstraße 6*

Der Baustellensommer im Überblick

Fernwärmeausbau
- *B14, Hölzlgasse zwischen Kautek- und Karl Rudolf Werner-Gasse, bis 07. August*
- *B14, Kierlinger Straße von Mühlen- bis Elisabethgasse, 27. Juli bis 10. November*
- *Ziegelofengasse, noch bis 10. Juli; von Wilhelm Prem-Gasse bis Albrechtstraße (B14) ist die Ziegelofengasse von 10. August bis 09. Oktober gesperrt*
- *Buchberggasse, in den Ferien*
- *Dietrichsteingasse, 20. Juli bis 04. August*

Tiefbau / Verkehr
- *Kierlinger Straße (B14), von Mühlen- bis Elisabethgasse, Umbau Nebenflächen, 29. Juni bis 21. Juli – hier erfolgt im November dann auch der Straßenneubau.*

Arbeiten am Wasserleitungsnetz
- *Holzgasse von Türkenschanz- bis Freiberggasse, noch bis 17. Juli*

Arbeiten am Stromnetz
- *Martinstraße bei der Inführkurve sowie Käferkreuzgasse auf Höhe Nr. 42 bzw. 49, noch bis Ende Juni*
- *Schömergasse Nr. 32 bis 40, Mitte Juli bis Ende August*
- *Kautekgasse Nr. 14 bis Dr. Vogl-Gasse Nr. 23, August*
- *Agnesstraße Nr. 51 bis Stockertgasse Nr. 18, September*

ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTUNG
ING. RUDOLF ZEILNER

Inhaber
CHRISTINE ZEILNER
allg.beeid.u.gerichtl.zert.
Sachverständige

NEUE ADRESSE
1060 Wien, Morizgasse 5/35
Tel: 01/533 67 22 0
Fax: 01/533 67 22 19
e-Mail: office@ivzeilner.at
Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:
3400 Weidling, Dehmgasse 86
Tel: 02243/352 55
Mob: 0664/32 44 999

Bezahlte Anzeige

Kurzmeldung Covid-19

*Die Türen des **Rathauses** bleiben bis auf Weiteres verschlossen, der Parteienverkehr ist nur nach Anmeldung möglich. Die Maskenpflicht wurde jedoch gemäß der Lockerung der Bundesregierung mit 15. Juni aufgehoben. Beachten Sie, dass, wenn der Mindestabstand von einem Meter nicht eingehalten werden kann, das Infektionsrisiko durch sonstige geeignete Schutzmaßnahmen zu minimieren ist, ggf. durch das kurzfristige Aufsetzen eines Mund-Nasen-Schutzes. Zu beachten ist auch, dass für die Bäder (Strandbad Klosterneuburg) eigene Regelungen gelten können. Es wird an die Eigenverantwortung jedes Einzelnen appelliert.*

Die entsprechende Verordnung ist auf www.klosterneuburg.at – Stadtgemeinde – Aktuelles – Amtstafel, Stichwort „Stadtamt & Organisation" zu finden.

Informationsstand ist der 16. Juni. Informationen über etwaige Änderungen oder neue Entwicklungen rund um Covid-19 auf der Webseite www.klosterneuburg.at, per E-Mail-Newsletter oder App „Gem2Go". Das Rathaus ist unter Tel. 02243 / 444-0 erreichbar.

Klosterneuburg hält weiter zusammen – um das Corona-Ansteckungsrisiko zu reduzieren!

Widerruf

Widerruf von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager
Ich widerrufe folgende von mir per E-Mail vom 12. September 2019 an DI Peter Hofbauer u.a. verbreitete Aussage:

„Die Belästigungen und Beleidigungen beginnen bei lautstarken Ausritten gegenüber KollegInnen an deren Arbeitsplatz und somit in fast privater Sphäre, bei Verteilaktionen im öffentlichen Raum oder Herabwürdigungen gegenüber der Glaubensrichtung von KollegInnen. Meine Erinnerungen sind noch weitreichender, aber das erspare ich den Lesern dieses Briefwechsels lieber."

Dieser Widerruf erfolgt, um eine Entschuldigung des DI Hofbauer für damit verbundenen Kränkungen zu erwirken.

Diese Entschuldigung wurde DI Hofbauer auch anlässlich einer Gerichtsverhandlung am 05. Juni 2020 persönlich erbracht und dort von ihm angenommen.

© Pixabay / Herm

Volksbegehren

Von 22. bis 29. Juni finden in Österreich folgende Volksbegehren statt:
- *Asyl europagerecht umsetzen*
- *Smoke - JA*
- *Smoke - NEIN*
- *EURATOM-Ausstieg Österreichs*
- *Klimavolksbegehren*

Diese können im Foyer der Babenbergerhalle, Rathausplatz, zu folgenden Zeiten unterschrieben werden:
- *Montag, 22. Juni, 08.00 bis 20.00 Uhr*
- *Dienstag, 23. Juni, 08.00 bis 16.00 Uhr*
- *Mittwoch, 24. Juni, 08.00 bis 16.00 Uhr*
- *Donnerstag, 25. Juni, 08.00 bis 16.00 Uhr*
- *Freitag, 26. Juni, 08.00 bis 16.00 Uhr*
- *Samstag, 27. Juni, 08.00 bis 12.00 Uhr*
- *Montag, 29. Juni, 08.00 bis 20.00 Uhr*

Online können Eintragungen bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraums (29. Juni 2020), 20.00 Uhr, durchgeführt werden.

Informationen beim Meldeamt unter Tel. 02243 / 444-213, sowie im Internet unter www.klosterneuburg.at oder www.help.gv.at.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg trifft alle Vorkehrungen, damit die Vorgaben der Bundesregierung rund um Covid-19 eingehalten werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings kann es durch die Abstandsregelungen zu längeren Wartezeiten kommen. Als Wartezone ist der Bereich zwischen Babenbergerhalle und Stiftsvinothek vorgesehen.

Baustellen sind keine Selbstbedienungsläden

Gerade in der warmen Jahreszeit ist eine hohe Zahl an Diebstählen auf Baustellen zu verzeichnent. Die Kriminalpolizei informiert, wie man sich schützen kann und wie man sich bei eingetroffenem Schaden richtig verhält.

Baustellen haben im Frühjahr und während der Sommermonate Hochsaison. Das führt auch zu einer steigenden Anzahl an Einbrüchen und Diebstählen auf Baustellen. Kriminelle nutzen die Geschäftigkeit, um wertvolle Maschinen und hochpreisiges Werkzeug zu stehlen. Die verursachten Schäden sind überwiegend hoch. Die Klärung der strafbaren Handlungen wird oft dadurch erschwert, dass die Individualnummern der einzelnen Geräte nicht vermerkt sind. Dies hat zur Folge, dass das aufgefundene Diebesgut nicht zuordenbar ist.

Empfehlungen der Kriminalprävention

- Besonders hochwertige Werkzeuge und Maschinen sollten nach Möglichkeit nicht im Baucontainer zurückgelassen werden.
- Bei der Aufbewahrung im Baucontainer sollten die Geräte und Werkzeuge zusätzlich abgesichert werden.
- Die Individualnummern der Wertgegenstände in einem Eigentumsverzeichnis notieren und dieses nach einem Einbruch der Polizei übergeben, um gezielt nach dem gestohlenen Gut fahnden zu können.
- Das Baustellengelände so gut wie möglich absichern: beispielsweise durch Einzäunen des Geländes; nach Möglichkeit Video- und Alarmanlagen installieren. Absicherungen sowie Überwachungen können den Widerstand erhöhen und dienen zur Abschreckung.
- Zugänge zu Büro- und Baucontainern geschlossen und versperrt halten. Eine bloß zugezogene Türe ist kein Hindernis.
- Auf baustellenfremde Personen achten. Oft haben sich firmenfremde Personen die Arbeitskleidung der Angestellten besorgt. Sprechen Sie daher baustellenfremde Personen ansprechen.
- Einbrüche und Einbruchsversuche der Polizei unter Tel. 133 melden.

Weitere Informationen auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at/praevention oder auf Facebook: www.facebook.com/bundeskriminalamt, sowie unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

Funde

www.fundamt.gv.at

3. Veröffentlichung der Funde
Zeitraum v. 11.02.2020 – 31.03.2020

1 Fahrrad
1 Einzelschlüssel
1 Armband (Modeschmuck)
3 Schlüsselbunde
Wollhandschuhe (1 Paar)
1 Pashmina Schal
1 Gutscheinkarte
1 optische Brille

2. Veröffentlichung der Funde
Zeitraum v. 01.04.2020 – 05.05.2020

1 Autoschlüssel
1 Kinderbrille
1 Ring ohne Gravur (Modeschmuck)
1 Halskette (Modeschmuck)
1 Schlüsselbund
1 Geldbetrag
1 Damenarmbanduhr
1 Einzelschlüssel
1 Ohrstecker

1. Veröffentlichung der Funde
Zeitraum v. 06.05.2020 – 02.06.2020

2 USB-Sticks
3 optische Brillen
1 Halskette (Modeschmuck)
2 Schlüsselbunde
1 Autoschlüssel
1 Cashless-Datenträger
2 Einzelschlüssel
2 Fahrräder

Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	21.06.	26.06.	01.07.	06.07.	11.07.	16.07.	21.07.	26.07.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	22.06.	27.06.	02.07.	07.07.	12.07.	17.07.	22.07.	27.07.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	23.06.	28.06.	03.07.	08.07.	13.07.	18.07.	23.07.	28.07.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	24.06.	29.06.	04.07.	09.07.	14.07.	19.07.	24.07.	29.07.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	25.06.	30.06.	05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	30.07.

Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	31.07.	05.08.	10.08.	15.08.	20.08.	25.08.	30.08.	04.09.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	01.08.	06.08.	11.08.	16.08.	21.08.	26.08.	31.08.	05.09.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	02.08.	07.08.	12.08.	17.08.	22.08.	27.08.	01.09.	06.09
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	03.08.	08.08.	13.08.	18.08.	23.08.	28.08.	02.09.	07.09.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	04.08.	09.08.	14.08.	19.08.	24.08.	29.08.	03.09.	08.09.

Newsletter: Über 1.000 Abonnenten!

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde an!

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles

Das Amtsblatt-Team wünscht einen schönen Sommer!

Ärztebereitschaftsdienst

Ärztebereitschaftsdienst:
Tel. 141
Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztebereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:
Sa., So. und Feiertag
jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:
Auskunft unter Tel. 141
am Sa., So. und Feiertag
jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Personenstandsfälle

Geburten

25.04. Krätschmer Garbiel
26.05. Pfeiffer-Vogl Jonathan

Eheschließungen

15.05. Wieshaider Celine und Größmann Daniel
20.05. Schiefer Evelyn und Hutterer Norbert
29.05. Marek Monika und DI (FH) Schilcher Klaus

Sterbefälle

10.05. Enzmann Martina (*1962)
10.05. Wolf Fritz (*1925)
11.05. Bildl Karl (*1942)
12.05. Renner Willibald (*1950)
15.05. Gellner Elmar (*1934)
15.05. Bendl Franz (*1938)
15.05. Wagner Anna (*1925)
17.05. Hauer Margit (*1947)
21.05. Kugler Hermine (*1934)
21.05. Glaser Anna (*1935)
23.05. Klösterer Hilde (*1932)
23.05. Schlatzer Arthur (*1935)
23.05. Bieder Rosa (*1922)
27.05. Groß Gertrude (*1936)
27.05. Schuller Erich (*1930)
29.05. Zimmermann Ruth-Maria (*1939)
30.05. Musyl Friedrich (*1956)

Impressum
Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Mag. Birgit Maleschek, Benjamin Zibuschka, Mag. Christian Eistert, Christine Stahl, BA; Layout: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl, BA; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung: www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde >Aktuelles > Amtsblatt

Diese Ausgabe wurde am 22. Juni 2020 vollständig der Post übergeben.
Titelfoto: Pixabay / StockSnap

Das Österreichische Umweltzeichen
für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686
Ferdinand Berger & Söhne GmbH.

DER LEXUS NX 300h

FÜHLEN SIE DEN PULS DER STADT.

Der kompakte Premium-SUV von Lexus: Angetrieben vom selbstladenden Lexus Hybrid Drive vereint der NX Dynamik und Komfort mit extrem geringen CO_2-Emissionen und niedrigem Kraftstoffverbrauch. Fahren Sie bis zu 50 % rein elektrisch – ohne externes Laden.

> Mehr entdecken auf **lexus.at/nx**

JETZT AB

€ 227

MTL. LEASEN*

LEXUS WIEN NORD

Keusch-Das Autohaus
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-990, office@lexus-wien-nord.at

LEXUS
EXPERIENCE AMAZING

Lexus NX 300h: Gesamtsystemleistung 145 kW (197 PS), Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,0–7,6 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 159–172 g/km. Abbildung ist Symbolfoto.
*Angebot für Finanzierungsleasing: Berechnungsbeispiel am Modell Lexus NX 300h Business E-four, unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 52.690,- abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 5.000,- (inkl. Händlerbeteiligung), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 47.690,-. Davon ausgehend: Anzahlung: € 13.172,50; Gesamtleasingbetrag: € 34.517,50; 36 monatliche Leasingraten à € 226,64; 10.000 km/Jahr; einmalige Schlussrate/Restwert: € 29.506,39; Rechtsgeschäftsgebühr: € 247,45; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 51.085,38; Laufzeit: 36 Monate; fixer Sollzins: 3,29 %; effektiver Jahreszins: 3,62%. Leasing auch mit geringerer Anzahlung bei entsprechender Kundenbonität möglich.

Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11/12A, 1100 Wien. Gültig bei allen teilnehmenden Lexus Vertragshändlern bei Vertragsabschluss bis zum 31.07.2020. Angebot freibleibend. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt. Normverbrauch kombiniert: 7,0 – 7,6 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 159 – 172 g/km

Bezahlte Anzeige